

Lieferumfang

- Rohrmotor
- Führungsadapter für 8-Kantwelle 60 mm – vormontiert (ERESFN1060-20-BI, ERESFN1060-50-BI)
- Führungsadapter für Rundwelle 78 mm – beigelegt (ERESFN1060-50-BI)
- Antriebsadapter für 8-Kantwelle 60 mm – vormontiert (ERESFN1060-20-BI, ERESFN1060-50-BI)
- Antriebsadapter für Rundwelle 78 mm – beigelegt (ERESFN1060-50-BI)
- Antriebslager mit Splint
- Kurbelöse
- eine Handkurbel ist nicht im Lieferumfang und muss separat bestellt werden.
- Handbuch

Bauteile und sonstige Elemente, welche in dieser Anleitung erwähnt werden und im genannten Lieferumfang nicht aufgeführt sind, müssen separat bestellt oder bauseits zur Verfügung gestellt werden.



QR-Code für Bedienungsanleitung

ERESFN...-BI Rohrmotoren

ERESFN...-BI: Motor mit Vierkant, Endlagen per Funk elektronisch/automatisch einstellbar, Blockier- und Hinderniserkennung, Handnotbetätigung

Die Bedienung des Motors ist nur mit einem Handfunksender mit dem Funkprotokoll „BI“ möglich!

Achtung!

ERESFN...-BI Motoren sind nur in Verbindung mit starren Wellenverbindern einzusetzen!

Hierzu sind die weiteren Hinweise - Punkt 7, insbesondere zur

- Automatischen Einstellung der Endlagen - Punkt 12
- Hinderniserkennung - Punkt 18

dieser Anleitung zu beachten!!

Hinweis!

Der Motor ist für den Einsatz bei Flucht- und Rettungswegen geeignet (nur mit nicht abnehmbarer Handkurbel). Hier sind die einschlägigen Gesetze und die örtlich geltende Bauordnung zu beachten.

Das Fachregelwerk des R+S-Handwerks (www.rs-fachverband.de) sowie unsere Einbauanweisungen auf Seite 6 und 14 sind zu beachten!

DE	Einbau- und Bedienungsanleitung	S. 01
EN	Installation and user manual	S. 15
FR	Mode d'emploi	S. 29

Diese Anleitung ist am Montageort zu hinterlassen und dort aufzubewahren! / These instructions must be left at the installation site and kept there!

Detaillierte Informationen zu unseren Motoren finden Sie auf www.heiko-bewegt.de.

Inhalt

1.	Allgemeine Sicherheitshinweise, Bestimmungsgemäßer Gebrauch, Voraussetzung für den Einsatz	S. 3 f
2.	Motorfunktionen der ERESFN...-BI-Motoren.....	S. 4
3.	Hinweise zur Montage.....	S. 4
4.	Einbau des Rohrmotors.....	S. 4 f
4.1	Montage der Lager	S. 4
4.2	Rohrmotor in die Wickelwelle montieren	S. 4 f
4.3	Einbau des Motors in die Lager.....	S. 5
5.	Sicherheitshinweise zum Anschluss an das elektrische Netz	S. 5
6.	Elektrischer Anschluss	S. 5
7.	Hinweise zur automat. Endlageneinstellung u. Hinderniserkennung	S. 6
8.	Montage des Rollladenpanzers.....	S. 6
9.	Bedienung der ERESFN...-BI-Motoren per Funk	S. 6
10.	Verbinden des Motors mit der Fernbedienung - 2 Varianten	S. 6
11.	Ändern der Drehrichtung - 2 Varianten.....	S. 7
12.	Einstellung der Endlagen - automatische und manuelle Einstellung.....	S. 7 f
13.	Korrigieren bestehender Endlagen.....	S. 8
14.	Zwischenstopp-Funktion	S. 8
15.	Schrittfunktion.....	S. 8
16.	Löschen der Endlagen	S. 9
17.	Rückstellfunktion der Hinderniserkennung deaktivieren/aktivieren	S. 9
18.	Hinderniserkennung anpassen und deaktivieren/aktivieren.....	S. 9
19.	Einen Sender hinzufügen (kopieren von Sender A nach B) - 3 Varianten u. Sender B wieder entfernen - 2 Varianten.....	S. 10
20.	Sender bzw. Kanal löschen	S. 10
21.	Funkverbindung deaktivieren/aktivieren mit dem Funktionsknopf P1	S. 10
22.	Zurücksetzen auf Werkseinstellung (Auslieferungszustand).....	S. 10
23.	Handnotbetätigung - Kurbelbetrieb deaktiviert/aktiviert.....	S. 11
24.	Probelauf	S. 11
25.	Ratschläge für die Fehlersuche.....	S. 11
26.	Wartung	S. 12
27.	Prüffähiger Zustand im Reklamationsfall (Retoure) - Qualitätssicherung	S. 12
28.	Technische Daten.....	S. 12
29.	Garantie.....	S. 12
30.	EU Konformitätserklärung	S. 13
31.	Einbauanweisung für den Behang zum Betrieb des Motortyps ERESFN...-BI	S. 14

Lieferumfang: (ohne Abbildung)

- 1 Rohrmotor
- 2 Führungsadapter für 8-Kantwelle 60 mm - vormontiert (ERESFN1060-20-BI, ERESFN1060-50-BI)
Führungsadapter für Rundwelle 78 mm - beiliegend (ERESFN1060-50-BI)
- 3 Antriebsadapter für 8-Kantwelle 60 mm - vormontiert (ERESFN1060-20-BI, ERESFN1060-50-BI)
Antriebsadapter für Rundwelle 78 mm - beiliegend (ERESFN1060-50-BI)
- 4 Lager mit Splint
- 5 Kurbelöse
- 6 Handbuch

Bauteile und sonstige Elemente, welche in dieser Anleitung erwähnt werden und im genannten Lieferumfang nicht aufgeführt sind, müssen separat bestellt oder bauseits zur Verfügung gestellt werden.

Im Servicefall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb oder Händler.

Bei technischen Fragen helfen auch wir gerne weiter. Schreiben Sie uns unter support@heicko.de

heicko e-ast GmbH
Käthe-Kollwitz-Straße 15
D-51545 Waldbröl

© heicko 2021 – Vervielfältigung und Nachdruck von Bildern, Texten und sonstigen Inhalten zu anderen als rein privaten Zwecken bedarf unserer ausdrücklichen und schriftlichen Einwilligung. Gegen die unzulässige Nutzung der Inhalte behalten wir uns alle rechtlichen Maßnahmen vor.

Diese Bedienungsanleitung ist die Original-Bedienungsanleitung in deutscher Fassung. Der Begriff „Original-Bedienungsanleitung“ darf in anderen sprachlichen Versionen dieser Bedienungsanleitung nur dann erscheinen, wenn diese durch uns autorisiert sind.

Bedienungsanleitungen sowie weitere Informationen zu unseren Rohrmotoren und Zubehörteilen stehen Ihnen unter www.heicko.de und www.heicko-bewegt.de zur Verfügung.

Technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Fotos und sonstige Abbildungen sind unverbindlich und können den Original-Artikeln ähnlich sein. Abbildungen können modell-/typabhängig variieren.

Sehr geehrte Kunden,

Sie haben sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause heicko e-ast gmbH entschieden. Wir bedanken uns dafür und wissen Ihr Vertrauen sehr zu schätzen. Mit unseren Rohrmotoren lassen sich Rollläden einfach und preisgünstig elektromechanisch antreiben.

Die Rohrmotoren von heicko wurden mit einem hohen Anspruch an Qualität und Zuverlässigkeit für Sie entwickelt und produziert. Sie sind wartungsfrei, langlebig und robust. Unsere Motoren laufen leise und präzise.

Konformität

Das vorliegende Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen sowie nationalen Richtlinien und Gesetze. Die entsprechenden Unterlagen zur Konformität liegen vor. Die EU-Konformitätserklärung befindet sich auf S. 13 dieser Anleitung.

Wichtig! – Das Handbuch

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Montage, den elektrischen Anschluss und die Bedienung von denen in den technischen Daten auf S. 12 aufgeführten Rohrmotoren.

Lesen Sie die Einbau- und Bedienungsanleitung vollständig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen bzw. den Motor in Betrieb nehmen.

Nichtbeachten dieser Anleitung kann zu Fehlfunktionen und Schäden führen. In diesen Fällen besteht kein Garantie-/Gewährleistungsanspruch und eine Haftung unsererseits ist ausgeschlossen.

Bewahren Sie die Einbau- und Bedienungsanleitung auf und übergeben Sie die Anleitung dem Fachpersonal für die elektrischen Installationen und dem Benutzer sowie bei einem Besitzerwechsel dem Nachbesitzer. Das Handbuch ist auch Bestandteil der Garantiebedingungen.

Die Montage sowie der elektrische Anschluss ist ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchzuführen.

Beachten Sie unsere Hinweise zur Garantie und den Bedingungen zum prüffähigen Zustand im Reklamationsfall auf S. 12

Wichtig! - Zeichenerklärung



Hier geht es um Ihre Sicherheit und die einwandfreie Funktion des Produktes

Es wird vor Maßnahmen gewarnt, welche zu Personen- und Sachschäden führen können. Diese Hinweise sind unbedingt zu beachten und zu befolgen.



Elektro- und Elektronikgeräte sind nicht im Hausmüll zu entsorgen!
Nutzen Sie zur Entsorgung von „Elektro-/Elektronik-Schrott“ die von Kommunen betriebenen Sammelstellen oder einen ggf. angebotenen Abfuhrservice.

1. Allgemeine Sicherheitshinweise



Bei allen Arbeiten an elektrischen Anlagen besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

- Der Netzanschluss des Rohrmotors und alle Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- Alle Montage- und Anschlussarbeiten sind im spannungslosen Zustand auszuführen.



Bei Missachtung besteht Lebensgefahr!

- Die einschlägigen Vorschriften bei Installationen in Feuchträumen sind zu beachten.
- Beim Einsatz in Feuchträumen ist unbedingt die DIN VDE 0100, Teil 701 und 702 zu beachten. Diese Vorschriften enthalten zwingende Schutzmaßnahmen.



Beim Einsatz von defekten Geräten können Personen gefährdet werden und Sachschäden entstehen.

- Antrieb und Netzkabel sind auf einwandfreien Zustand zu prüfen
- Verwenden Sie niemals defekte oder beschädigte Geräte.
- Wenn Sie Schäden am Gerät oder der Zuleitung feststellen, darf das Gerät nicht betrieben werden. In diesen Fällen wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb oder Händler.



Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr.

- Betreffende Personen sind in den sicheren Gebrauch des Rohrmotors zu unterweisen.
- Personen haben sich dem bewegenden Rollladen fernzuhalten.
- Kinder sind zu beaufsichtigen und das Spielen mit der ortsfesten Steuerung ist zu unterbinden. Fernsteuerungen sind von Kindern fernzuhalten.
- Führen Sie alle Reinigungsarbeiten am Rollladen oder der Markise im spannungslosen Zustand aus.



Die DIN EN 13659 gibt vor, dass die für die Behänge festgelegten Verschiebebedingungen nach EN 12045 einzuhalten sind. Dabei ist besonders darauf zu achten, dass die Ausfahrgeschwindigkeit des Behanges auf den letzten 0,4 m kleiner als 0,2 m/s sein muss.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Rohrmotoren sind ausschließlich zum Öffnen und Schließen von Rollläden sowie zum Ein- und Ausfahren von Markisen bestimmt. Befolgen Sie die Bedienungshinweise.

Voraussetzungen für den Einsatz

- Das Motorkabel muss innenliegend im Leerrohr, unter Beachtung der örtlichen Elektrovorschriften, bis zur Abzweigdose verlegt werden.
- Verwenden Sie nur Originalbauteile und –zubehör des Herstellers.
- Für den elektrischen Anschluss muss am Einbauort eine Spannungsversorgung von 230 V/50 Hz zur Verfügung stehen.
- In der fest verlegten elektrischen Installation muss eine zugelassene Trennvorrichtung eingebaut sein, welche jeden Pol mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm sicher von der Spannungsversorgung trennt.
- Das kleinstmögliche Wellenmaß (Ø oder SW) für ERESFN...-BI ist 60 mm
- Die in den technischen Daten sowie auf dem Typenschild angegebenen Werte für Drehmoment und Betriebsdauer müssen mit den Eigenschaften des angetriebenen Teils (z.B. Rollladen, Markise) vereinbar sein.
- Die Verbindung zwischen Welle und Behang darf nicht flexibel und muss starr ausgeführt werden (starre Wellenverbinder).

2. Motorfunktionen der ERESFN...-BI-Motoren

- Automatische Endlageneinstellung - siehe 12. a)
- Blockiererkennung in der Aufwärtsbewegung und Hinderniserkennung in der Abwärtsbewegung - Hinderniserkennung mit Rückstellfunktion
- Funktionsknopf mit Kabel am Motorkopf - siehe 10., 11., 21. und 22.
- Handnotbetätigung (Kurbelbetrieb) - eine Handkurbel ist nicht im Lieferumfang. Montagemöglichkeit ist vor Motormontage zu prüfen.
- Weitere Funktionen sind in der Anleitung beschrieben - siehe auch Inhaltsangabe.

3. Hinweise zur Montage

- Wichtig!** - Vergleichen Sie vor der Montage die Angaben zur Spannung und Frequenz auf dem Typenschild mit denen des örtlichen Netzes.
- Prüfen Sie den Packungsinhalt und vergleichen Sie ihn mit den Angaben zum Lieferumfang
 - Sämtliche mit dem Motor und dem Behang im Zusammenhang stehenden Montagearbeiten werden als fachgerecht durchgeführt vorausgesetzt.
 - Vor dem Einbau des Rohrmotors sind alle nicht zum Betrieb benötigten Leitungen und Einrichtungen zu demontieren bzw. außer Betrieb zu setzen.
 - Bewegliche Teile von Antrieben, die unter einer Höhe von 2,5 m vom Boden betrieben werden, müssen geschützt werden.
 - Wird der Rohrmotor mit einem Schalter mit AUS-Voreinstellungen gesteuert, ist dieser Schalter in Sichtweite des Rohrmotors und von sich bewegenden Teilen entfernt, in mindestens 1,5 m Höhe anzubringen.
 - Die Wickelwelle muss waagrecht und mit gleichen Abständen zur Rollladenführung montiert werden! Bei nicht waagerechter Aufwicklung des Rollladens können Schäden am Motor, am Rollladen, den Führungsprofilen und am Fenster entstehen. Auch Fehlfunktionen des Motors sind möglich.
 - Prüfen Sie vor Einbau des Motors die Gegebenheiten des Behanges sowie der Profile und stellen Sie sicher, dass die Bedingungen erfüllt sind. Andernfalls kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Behang bzw. vereinzelt Zwischenräume nicht vollständig schließen. In diesem Falle liegt keine Fehlfunktion des Motors vor, sondern eine nicht erfüllte Montagebedingung.
 - Der Deckel des Rollladenkastens muss leicht zugänglich und abnehmbar sein. Das bedeutet, dass der Motor und sein Anschlusskabel wie auch der Behang sowie die Verbindungssteile zwischen Motor und Behang bei einem möglichen Servicefall oder zu Wartungszwecken über eine Revisionsöffnung ohne nennenswerten Aufwand erreichbar sind.

4. Einbau des Rohrmotors

- Die folgenden Montagehinweise gelten für Standardeinbausituationen in Verbindung mit Rohrmotoren von heicko und dem Zubehör (Seite 2).
- Vor der Motormontage muss die zweckmäßige Montagemöglichkeit einer geeigneten Handkurbel geprüft werden.
- Der Antriebskopf des Motors kann auf der rechten oder der linken Seite des Rollladenkastens eingebaut werden.

4.1 Montage der Lager

Bestimmen Sie zuerst die Position von Antriebs- und Gegenlager im Rollladenkasten.

Wickeln Sie den Rollladenpanzer vollständig auf die Wickelwelle und messen Sie den Durchmesser des Rollladenpanzers.

Wichtig! - Im eingebauten Zustand muss der aufgewickelte Rollladen senkrecht in das Führungsprofil einlaufen.

Befestigen Sie die Lager je nach Lagertyp und bauseitigen Gegebenheiten.

Montieren Sie das Antriebslager so, dass der sich am Motorkopf befindende externe Funktionsknopf P1 später gut zugänglich ist und das Motorkabel ohne Knick verlegt werden kann.



Die Lager sind zwingend so einzubauen, dass die Motorlängsachse exakt waagrecht verläuft und zu den Einlauftrichtern des Rollladens ebenso exakt gleiche Abstände hat. Ein nicht fachgerecht montierter Rollladen kann den Antrieb blockieren und zerstören.

Länge der Wickelwelle ermitteln

- Messen Sie den Wandabstand von Antriebs- und Gegenlager.
- Messen Sie den Rollladenkasten aus und ermitteln Sie die nötige Länge der Wickelwelle und passen die Welle auf das ermittelte Maß an. Entgraten Sie die Schnittkanten innen und außen zur Erleichterung der Adaptermontage und um Verletzungen zu vermeiden.

4.2 Rohrmotor in die Wickelwelle montieren

Die zu den in den technischen Daten angegebenen Wellenformate passenden Adapter sind im Lieferumfang und vormontiert. Sollte ein Adapterwechsel erforderlich sein, so steht eine Anleitung zum Wechsel der Adapter auf unserer Homepage zur Verfügung.



Den Motor niemals mit Gewalt in die Wickelwelle einschlagen! Das führt zu seiner Zerstörung und es besteht kein Garantie-/bzw. Gewährleistungsanspruch.



Der Führungsadapter sowie der Antriebsadapter des Motors darf nicht mit der Welle verschraubt werden.

Schieben Sie zuerst den Motor mit der Seite des Antriebsadapters in die Wickelwelle.

Wichtig! - Bei Wickelwellen mit innenliegender Falz muss der Motor ausreichend Freiraum haben.

Drücken Sie danach die Wickelwelle vollständig auf den Führungsadapter am Motorkopf.

Wichtig! - Achten Sie darauf, dass die Welle während der Montage nicht vom Führungsadapter abrutscht. Fehlfunktionen und Beschädigungen wären die Folge.



Einsetzen der Walzenkapsel

Schieben Sie die Walzenkapsel in die Wickelwelle und stecken Sie anschließend das Kugellager (nicht im Lieferumfang enthalten) auf den Achsbolzen der Walzenkapsel.

4.3 Einbau des Motors in die Lager

Antriebslager (im Lieferumfang enthalten)

Stecken Sie den Antriebskopf in das Antriebslager und sichern Sie den Motor mit dem Sicherungsteil des jeweiligen Lagers gegen axiales Verschieben.

Wichtig! – Achten Sie bitte darauf, dass der externe Funktionsknopf (Kabellänge ca. 25 cm) leicht zugänglich ist. Das Ausführen der betreffenden Funktionen kann ansonsten sehr schwierig oder gar unmöglich sein.

Gegenlager (nicht im Lieferumfang enthalten)

Setzen Sie das andere Ende der Wickelwelle mit der Walzenkapsel in das Gegenlager ein. Korrigieren Sie leichte Maßungenauigkeiten durch Einschieben oder Herausziehen der Walzenkapsel.

- Sichern Sie die Walzenkapsel zum Schluss mit einer Schraube gegen axiales Verschieben.
- Die Walzenkapsel muss sich mindestens mit 2/3 ihrer Länge in der Wickelwelle befinden.

5. Sicherheitshinweise zum Anschluss an das elektrische Netz



Bei allen Arbeiten an elektrischen Anlagen besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Die Arbeiten zum Netzanschluss des Rohrmotors sind ausschließlich von einer qualifizierten Elektrofachkraft durchzuführen.
- Trennen Sie sämtliche Pole der Zuleitung vom Netz und sichern Sie die Leitungen gegen unbeabsichtigtes Zuschalten.
- Die 5 Sicherheitsregeln sind einzuhalten.
- Führen Sie alle Montage- und Anschlussarbeiten nur im spannungsfreien Zustand aus.



Kurzschlussgefahr durch beschädigte Kabel.

Verlegen Sie die Strom führenden Kabel im Rollladenkasten so, dass diese nicht durch bewegliche Teile beschädigt werden können. Durch beschädigte Kabel/Adern können Fehlfunktionen, Kurzschlüsse sowie Personenschäden (elektrischer Schlag) entstehen. Daher muss bei beschädigten Kabeln das Gerät unverzüglich außer Betrieb genommen werden und darf nicht mehr verwendet werden.



Gemäß DIN VDE 0700 muss bei fest installierten Geräten für jeden Außenleiter eine geeignete Trennvorrichtung vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten z.B. Leitungsschutzschalter (LS/Sicherungen), FI (RCD) oder FI/LS-Schalter.



Kurzschlussgefahr durch Wasser bei falscher Kabelführung.

Bei der Verlegung des Anschlusskabels ist darauf zu achten, dass das Kabel von seiner Zuführung am Motor nicht direkt senkrecht nach oben geführt wird. Sich ggf. am Kabel niederschlagendes Kondenswasser kann so am Kabel entlang direkt in den Motor gelangen. Bilden Sie mit dem Kabel eine Schlaufe, deren tiefster Punkt unterhalb des Motors liegt. Die Schlaufe hat so die Wirkung einer Tropfkante. Sich bildendes Kondenswasser tropft zwangsweise außerhalb des Gefahrenbereiches sicher ab.

6. Elektrischer Anschluss

Die Spannungsversorgung muss den Angaben gemäß den technischen Daten entsprechen. Führen Sie das Anschlusskabel nach der Montage des Motors in die dafür vorgesehene Abzweig- bzw. Schalterdose. Bei einer Verlegung unter Putz ist das Motoranschlusskabel durch ein geeignetes Leerrohr zu führen. Eine Verlegung des Motoranschlusskabels unter Putz ist ohne Leerrohr nicht zulässig.

Der Anschluss ans Netz ist von einer qualifizierten Elektrofachkraft durchzuführen.

Anschlussleitung des Motors – Farben der Adern und deren Bedeutung

- L1** = Außenleiter (braun)
- N** = Neutraleiter (blau)
- PE** = Schutzleiter (grün/gelb)

Die Bedienung ist nur mit Handfunksendern mit dem Funkprotokoll BI möglich. Informationen darüber, welche Sender über das Funkprotokoll BI verfügen, finden Sie unter www.heicko.de oder www.heicko-bewegt.de.

Die ERESFN...-BI-Motoren verfügen über keine Anschlussmöglichkeit zur Bedienung mit einem Schalter oder Taster.

7. Hinweise zur automatischen Endlageneinstellung und Hinderniserkennung

Für diese Funktionen sind starre Wellenverbinder vorgeschrieben!

- Für den fehlerfreien Betrieb aller mit der Hinderniserkennung im Zusammenhang stehenden Funktionen (automatische Endlagen/untere Endlagen) sind zwingend starre Wellenverbinder einzusetzen (z.B. Hochschiebesicherung, Art.-Nr. HR130005, HR130006, HR130007, nicht im Lieferumfang enthalten).
- Führen Sie die gesamte Anlage fachgerecht und so aus, dass die Behänge leichtläufig sind. Die Einlauftrichter und Führungsprofile müssen frei von jeglichen Hindernissen sein. Ebenso müssen die Verbindungen zwischen den Stäben so beschaffen sein, dass sich der Zwischenraum zwischen den Stäben durch das Eigengewicht des oberen Stabes schließt. Die Verbindungen und Zwischenräume müssen sauber und gratfrei sein.
- Führen Sie bei aktivierter Hinderniserkennung unbedingt Probäufe durch. Je nach Einbausituation und/oder Verhalten des Motors ist die Hinderniserkennung zu deaktivieren. Wir empfehlen die Hinderniserkennung lediglich bei Durchgängen wie z.B. Balkon- und Terrassentüren zu aktivieren, sie allerdings auch hier ggf. zu deaktivieren. **Bei Markisen ist die Hinderniserkennung zu deaktivieren** und ggf. Hinweise/Vorschriften des Markisenherstellers zu beachten.

8. Montage des Rollladenpanzers

Montieren Sie den Rollladenpanzer fachgerecht mit starren Wellenverbindern (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Wickelwelle.

- bei starren Wellenverbindern (Hochschiebesicherungen), Art.-Nr. HR130005, HR130006, HR130007 ist der maximale Abstand zwischen den Verbindern 80 cm, um eine gleichmäßige Verteilung der Zugkräfte zu gewährleisten.

Wichtig! - Der oberste Stab des Behanges sollte möglichst nicht vollständig über den Einlauftrichter hinausragen - siehe auch Pkt. 31. S. 14.



Achtung! – Nehmen Sie niemals Bohrungen/Verschraubungen zur Befestigung des Rollladen an der Welle vor. Verbinden Sie den Behang und die Welle ausschließlich mit starren Wellenverbindern. Bohrer/Schrauben können den Motor beschädigen. Sind der Motor oder auch nur Teile des Motors beschädigt, so darf der Motor nicht in Betrieb genommen werden. Bei Nichtbeachtung sind Folgeschäden nicht auszuschließen.

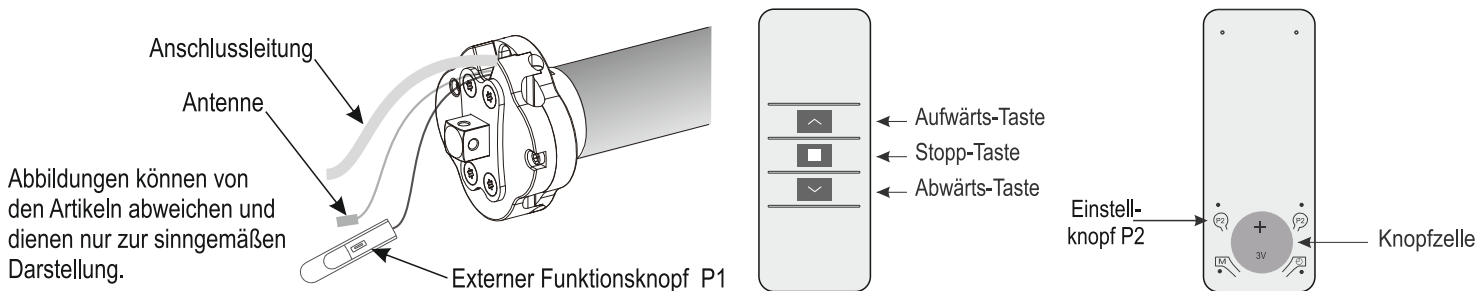
Prüfen Sie, ob der externe Funktionsknopf P1 insbesondere bei vollständig aufgewickeltem Rollladenpanzer noch frei zugänglich ist und bedient werden kann. Stellen Sie sicher, dass sich der Einstellknopf mit seinem Kabel nach Fertigstellung dauerhaft außerhalb des Wickelbereichs befindet.



Achtung! – Der Rollladenpanzer kann während des Wickelvorgangs bei Kontakt erhebliche Personen- und/oder Sachschäden hervorrufen. Es ist stets Sichtkontakt zu dem sich bewegenden Behang zu halten.

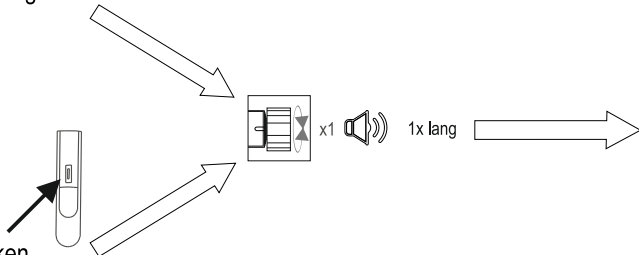
9. Bedienung der ERESFN...-BI-Motoren per Funk

Die Bedienung ist nur mit Handfunksendern mit dem Funkprotokoll BI möglich. Informationen darüber, welche Sender über das Funkprotokoll BI verfügen, sind unter www.heicko.de oder www.heicko-bewegt.de zu finden.

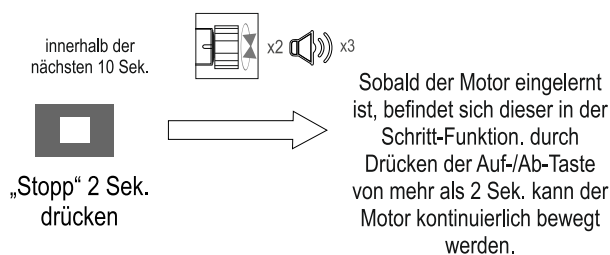


10. Verbinden des Motors mit der Fernbedienung - 2 Varianten

a) Spannungsversorgung einschalten

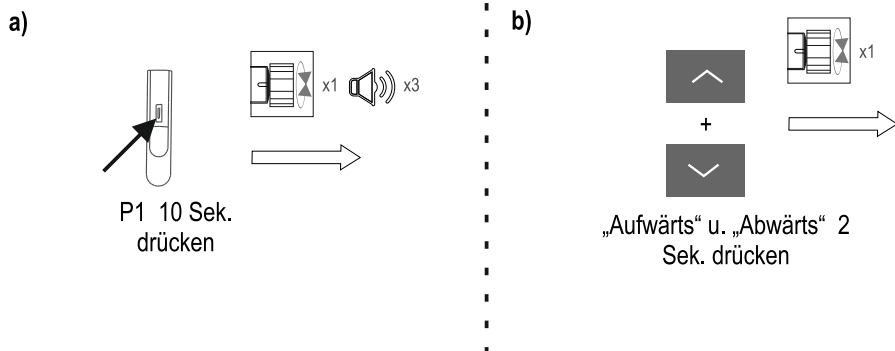


b) P1 für 2 Sek. drücken



11. Ändern der Drehrichtung - 2 Varianten

Hinweis! - Variante b) kann nur ohne eingestellte Endlagen durchgeführt werden. Ohne Endlagen sind beide Varianten möglich.



12. Einstellung der Endlagen

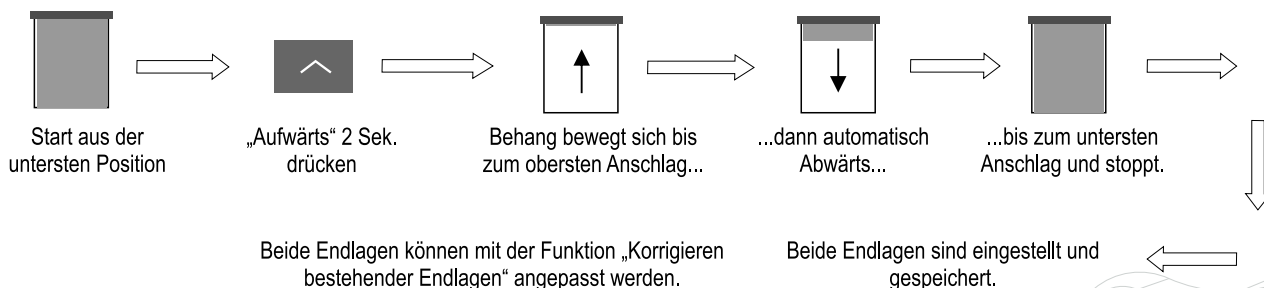
Wichtig! - Bitte beachten

- Für die Einstellung der Endlagen muss sich der Motor zwingend entweder im Zustand der Werkseinstellung (Auslieferungszustand) befinden oder die Endlagen gelöscht sowie die Hinderniserkennung aktiviert sein.
- Beide Endlagen müssen nacheinander in einem Vorgang eingestellt werden.
- Sollte eine Korrektur einer oder beider Endlagen erforderlich sein, kann hierzu die Funktion „Korrigieren bestehender Endlagen“ genutzt werden.
- Wird mindestens eine Endlage automatisch eingestellt, darf der Vorgang nicht länger als 5 Sekunden unterbrochen werden (z.B. durch Ausschalten). Ansonsten muss der gesamte Vorgang wiederholt werden.

a) Automatische Einstellung der oberen und unteren Endlage

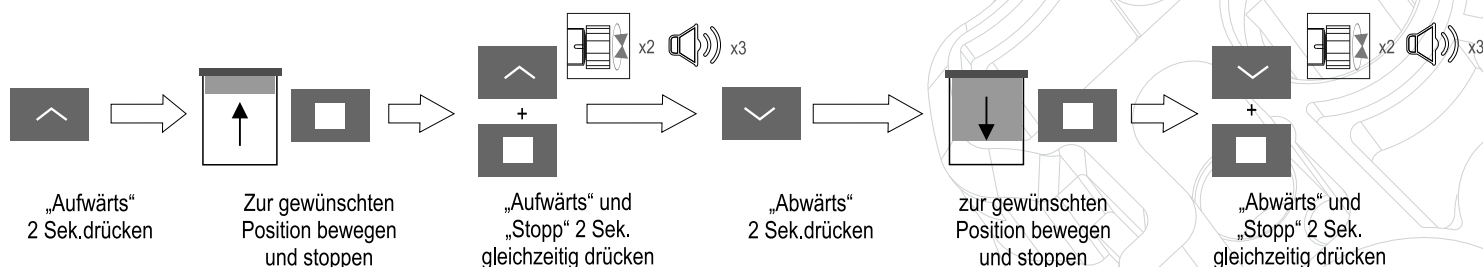
- Der Behang muss Stopper oder eine Winkelschiene gegen Einziehen in den Rollladenkasten haben.
- Die Verbindung zwischen Behang und Welle muss mit starren Wellenverbindern ausgeführt sein.
- Die Hinderniserkennung muss aktiviert sein, ansonsten entstehen Schäden.
- Mit deaktivierter Hinderniserkennung muss die untere Endlage manuell eingestellt werden - siehe unter c). Die Hinderniserkennung kann nach Bedarf auch nach der automatischen Einstellung deaktiviert werden - siehe unter „Hinderniserkennung deaktivieren“.

Die automatische Einstellung muss in Richtung „Aufwärts“ gestartet werden, da die Endlagen sonst nicht gespeichert werden.

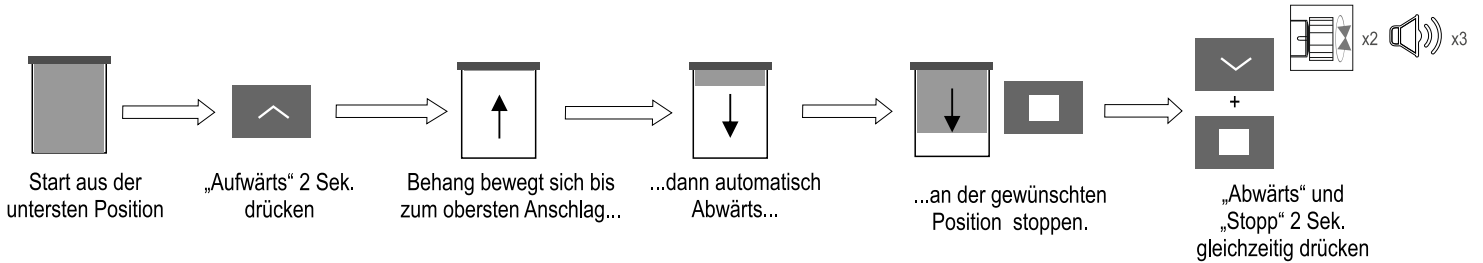


b) Manuelle Einstellung der oberen und unteren Endlage

Ist die jeweilige Endlage noch nicht gespeichert für die entsprechende Richtung die Schrittfunktion noch aktiv. Diese kann zur genauen Positionierung des Behanges genutzt werden. Nach dem Speichern der Endlage ist die Schrittfunktion deaktiviert.



c) Automatische Einstellung der oberen und manuelle Einstellung der unteren Endlage



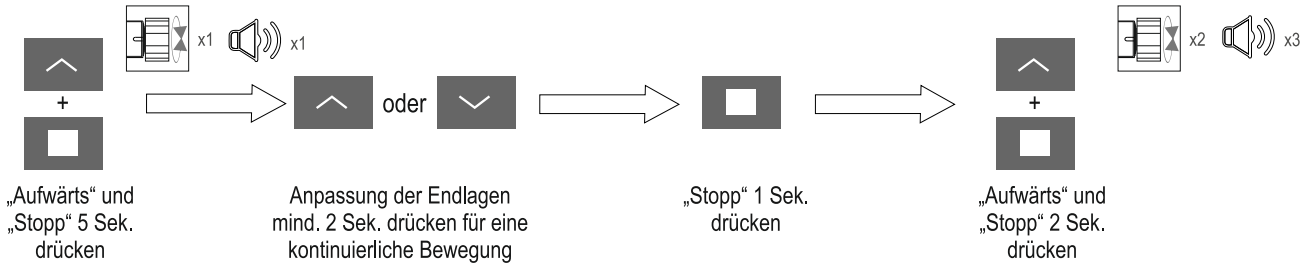
Hinweis!

Die manuelle Einstellung der oberen Endlage und automatische Einstellung der unteren Endlage ist nicht möglich!

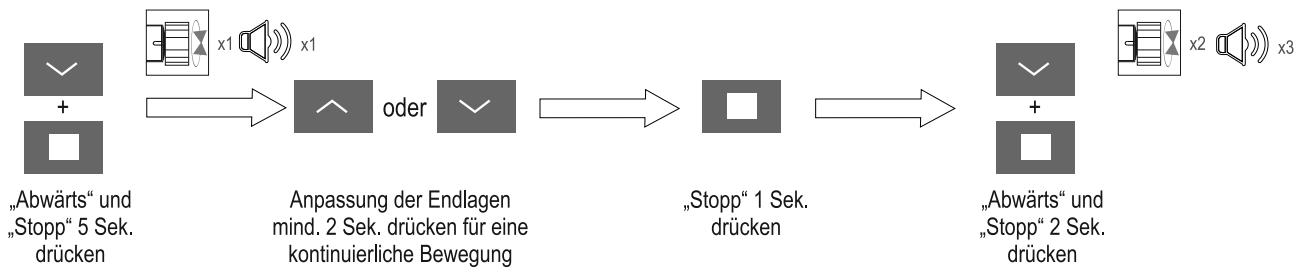
13. Korrigieren bestehender Endlagen

Nach dem Start der Funktion - Richtungs- und Stopp-Taste gleichzeitig drücken - befindet der Motor sich in der Schrittfunktion. Das erleichtert die genaue Korrektur der Endlagen. Für eine kontinuierliche Bewegung muss die Richtungs-Taste 2 Sek. gedrückt werden - siehe auch unten.

Obere Endlage korrigieren

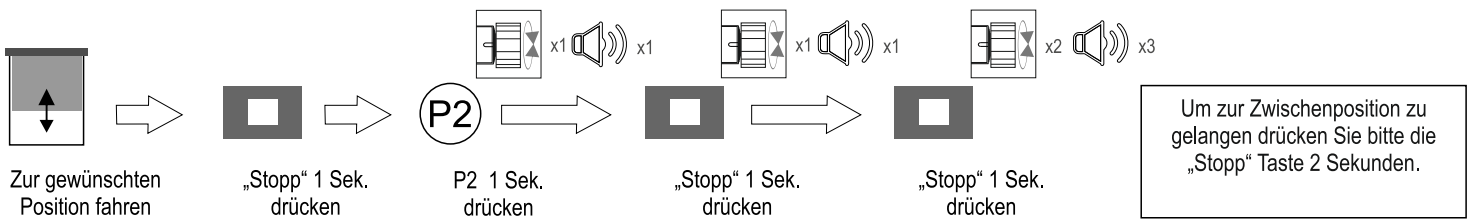


Untere Endlage korrigieren



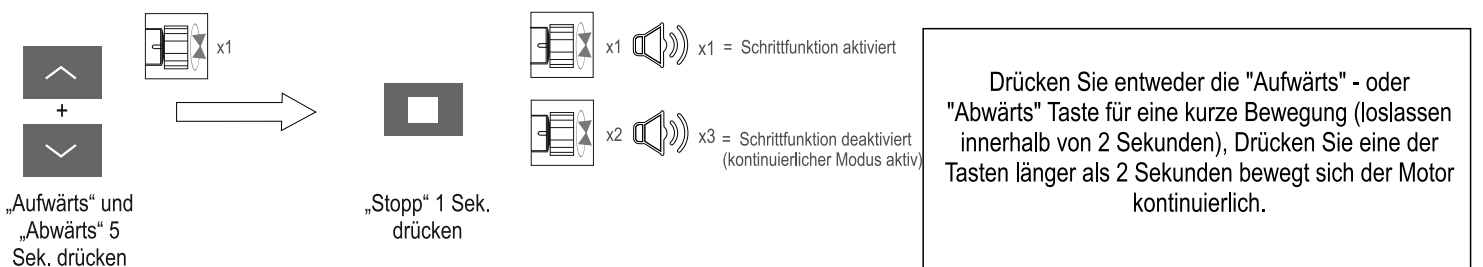
14. Zwischenstopp-Funktion einstellen/löschen

Wichtig! - Für die Einstellung der Zwischenstopp-Funktion müssen die Endlagen bereits eingestellt sein.



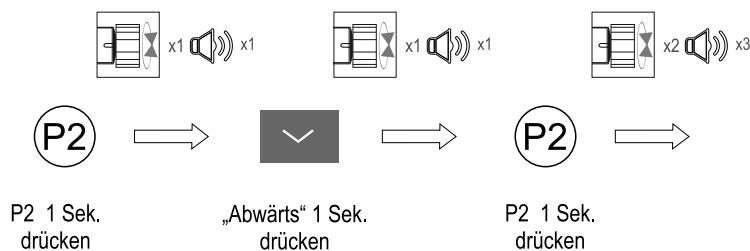
Durch gleiche Vorgehensweise kann die Zwischenposition auch wieder gelöscht werden (Motor bestätigt jeweils 1x).

15. Schrittfunktion aktivieren / deaktivieren



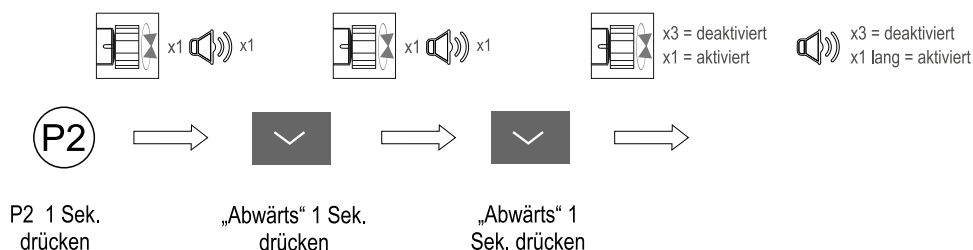
16. Löschen der Endlagen

- Bei der Anwendung der Funktion kann sich der Behang an einer beliebigen Position befinden.
- Mit dieser Funktion werden beide Endlagen gelöscht.
- Wir empfehlen, das Löschen nicht direkt an einer Endlage durchzuführen. Andernfalls können Fehlfunktionen auftreten.
- Sind die Endlagen gelöscht, müssen sie mit den bereits beschriebenen Funktionen neu eingestellt werden.
- Nach dem Löschen der Endlagen ist automatisch die Schrittfunktion aktiviert.



17. Rückstellfunktion der Hinderniserkennung deaktivieren/aktivieren

- Die Rückstellfunktion ist werksseitig aktiviert.
- Die Hinderniserkennung stoppt den Motor, wenn der Behang in der Abwärtsbewegung auf ein Hindernis trifft und alle abgewickelten Stäbe des Behanges geschlossen sind. Dann stellt der Motor in Richtung „Aufwärts“ ca. eine Umdrehung zurück. Der zurückgelegte Weg ist vom Ballendurchmesser des Behanges abhängig.



- Die Rückstellfunktion ist jetzt deaktiviert.
- Zur Aktivierung der Rückstellfunktion ebenso wie vor beschrieben vorgehen und der Motor bestätigt durch 1x kurzes Bewegen in beide Richtungen und 1x Piepton.

18. Hinderniserkennung anpassen und deaktivieren/aktivieren

- Die Hinderniserkennung ist werksseitig aktiviert.
- Beachten Sie unbedingt die Hinweise unter Punkt 7.
- Die Hinderniserkennung stoppt den Motor, wenn der Behang in der Abwärtsbewegung auf ein Hindernis trifft und alle abgewickelten Stäbe des Behanges geschlossen sind.

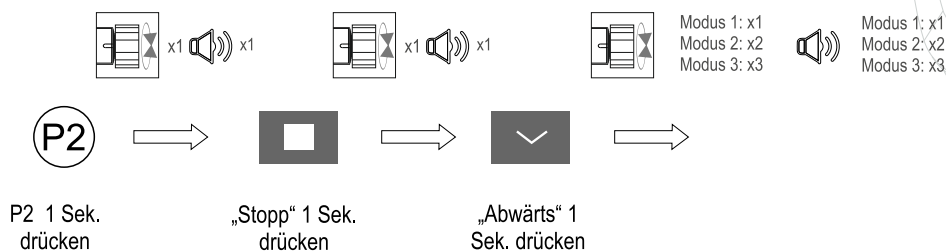
Die Hinderniserkennung kann wie folgt angepasst sowie deaktiviert und wieder aktiviert werden. In der Werkseinstellung ist Modus 1 aktiv:

Modus 1: Nahe der oberen Endlage keine Hinderniserkennung und nahe der unteren Endlage nur Hinderniserkennung ohne Rückstellung.

Modus 2: Nahe der oberen Endlage und unteren Endlage Hinderniserkennung mit Rückstellung.

Modus 3: Es erfolgt keine Hinderniserkennung. Die Hinderniserkennung ist deaktiviert.

Exakte Werte, in welcher Entfernung zur jeweiligen Endlage die Hinderniserkennung reagiert, können wegen unterschiedlicher Behanglängen nicht genannt werden.

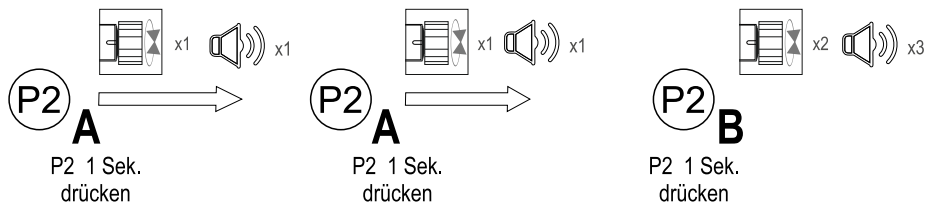


19. Einen Sender hinzufügen (kopieren von Sender A nach B) - 3 Varianten

Hinweis

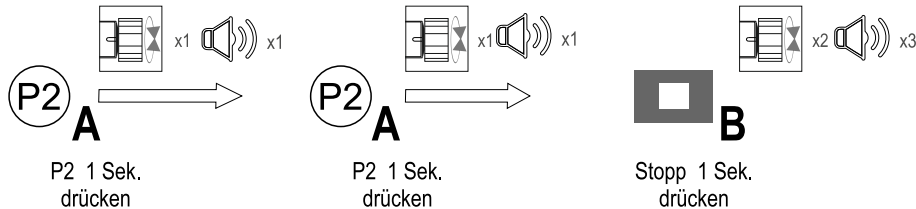
Kopieren Sie Sender bzw. Kanäle erst nachdem die Endlagen eingestellt sind.

Variante 1

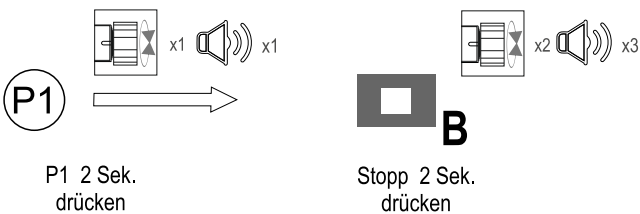


Durch gleiche Vorgehensweise kann der hinzugefügte Sender auch wieder gelöscht werden.

Variante 2



Variante 3

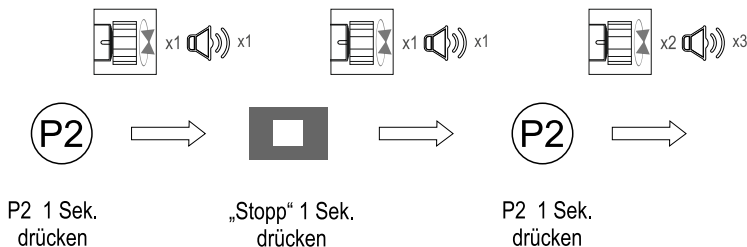


Durch gleiche Vorgehensweise kann der hinzugefügte Sender auch wieder gelöscht werden.

20. Sender bzw. Kanal löschen

Achtung: Mit dieser Funktion werden alle Sender/Kanäle mit Verbindung zum Motor gelöscht. Der Motor kann nicht mehr per Funk bedient werden.

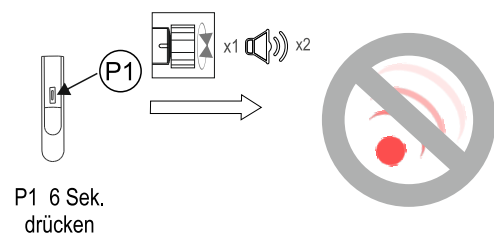
Die Endlagen bleiben erhalten.



21. Funkverbindung deaktivieren/aktivieren mit dem externen Funktionsknopf P1

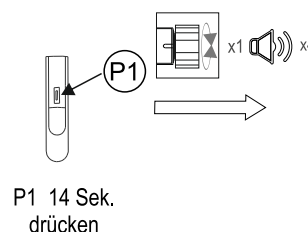
Bei deaktivierter Funkverbindung speichert der Motor die vorherige Motorfunktionseinstellung sowie den Sendercode und schließt nur die Funkempfangsfunktion. Bei der Einstellung von mehr als einem Motor können Störungen durch andere Motoren vermieden werden.

Die Funkverbindung kann durch kurzes Drücken von P1 wieder aktiviert werden. Sendesignale werden wieder empfangen.



22. Zurücksetzen auf Werkseinstellung (Auslieferungszustand) mit dem externen Funktionsknopf P1

- Mit dieser Funktion werden alle durchgeführten Einstellungen/Änderungen auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.
- Diese Funktion löscht die Verbindungen zu allen verbundenen Handfunksendern.



Wichtig!

Ist der Antrieb für den Einsatz bei Flucht- und Rettungswegen vorgesehen, sind die einschlägigen Gesetze sowie die geltenden Landes-Bauordnungen sowie Brandschutzverordnungen zu beachten. Im Zweifel muss im Vorfeld eine fachlich fundierte Beurteilung und Beratung erfolgen.

Bitte beachten!

- Benutzen Sie die Handnotbetätigung nur im Notfall, z.B. bei Stromausfall.
- Schalten Sie den Motor immer aus (Handfunktaster auf Stopp), bevor Sie den Kurbelbetrieb nutzen.
- Benutzen Sie beim Einstellen der Endlagen nicht den Kurbelbetrieb, um Fehler beim Einstellen der Endlage zu vermeiden.
- Beim Kurbelbetrieb dürfen die gespeicherten Endlagen nicht überschritten werden, da sich sonst die Endlagen ändern. Die Endlagen müssen dann neu eingestellt werden.

24. Probelauf / Verändern der Endlagen

Lassen Sie den Rollladen in beide Richtungen laufen und stellen Sie dadurch sicher, dass die Endabschaltung den Motor an den zuvor eingestellten Endlagen abschaltet.



Thermoschutz! - Die Rohrmotoren sind nach DIN EN 60034-1 für den Kurzzeitbetrieb (Betriebsart S2 - 4 Min.) ausgelegt.

Das Überschreiten dieser Zeit oder häufiges Umschalten führen zur Erwärmung und der Thermoschutz schaltet den Motor ab. Lassen Sie den Motor in diesem Fall ca. 20 Min. abkühlen.

Achtung! - Bereits nach kurzem Betriebsdauer (ca. 1 Min.) erhitzt sich der Motor im Bereich des Antriebs auf etwa 50°C und bis zur Abschaltung nach ca. 4 Min. kann sich die Oberfläche bis ca. 120°C erhitzen. Lassen Sie den Motor abkühlen, ansonsten besteht beim Berühren des Motormantelrohres Verbrennungsgefahr.

25. Ratschläge für die Fehlersuche

Der Antrieb hebt bzw. senkt den Rollladen nicht, startet zu langsam oder mit lauten Geräuschen.

- Ursache: Die Anschlüsse sind nicht korrekt.
Lösung: Überprüfen der Anschlüsse
Ursache: Falsche Installation oder Überlastung.
Lösung: Überprüfen der Installation, der Rollladenlast und der Rollladenführung.

Der Rollladen stoppt während des Hebens oder Senkens.

- Ursache: Erreichen der eingestellten Endlage.
Lösung: Endlagen erneut nach Anleitung setzen.
Ursache: Sicherheitsbetriebsdauer überschritten (4 Min.)
Lösung: Lassen Sie den Rohrmotor ca. 20 Minuten abkühlen.

Der Motor bewegt sich nicht

- Ursache: Die Netzspannung ist ausgefallen.
Lösung: Sicherung prüfen und ggf. einschalten.
Lassen Sie durch eine qualifizierte Fachkraft prüfen, ob die Versorgungsspannung (230 V) anliegt und deren Leitungen korrekt verbunden sind. Beachten Sie besonders die Angaben zu den unzulässigen Anschlussarten. Überprüfen der Installation.
Batterie des Handfunktasters ggf. ersetzen.

Die Drehrichtung ist falsch

- Ursache: Die Drehrichtung wurde nach der Montage nicht geändert.
Lösung: Die Drehrichtung gemäß Pkt. 11 dieser Anleitung ändern.

Der Rohrmotor bleibt im Normalbetrieb zwischen den Endlagen stehen

- Ursache: Der Thermoschutz hat angesprochen.
Lösung: Den Motor ca. 20 Minuten abkühlen lassen. Der Fehlerstromschutzschalter (FI) des Stromkreises hat ausgelöst. Schalten Sie ihn wieder ein oder ziehen Sie ggf. eine Elektrofachkraft hinzu.

Der Rollladen bleibt bei der Aufwärtsbewegung stehen.

- Ursache: Die Blockierererkennung hat angesprochen: Rollladen auf der Fensterbank festgefroren bzw. Blockierung im Führungsprofil.
Lösung: Beseitigung von Blockierungen oder ggf. Vereisung. Rollladen in Abwärtsrichtung freifahren.

Der Rollladen bleibt bei der Abwärtsbewegung ohne erkennbares Hindernis stehen.

- Ursache: Die Hinderniserkennung hat angesprochen: Rollladen auf lot- und waagerechte Montage prüfen bzw. Hindernis im Führungsprofil.
Lösung: Beseitigung von Hindernissen und Ungenauigkeiten und/oder ggf. die Hinderniserkennung deaktivieren.

26. Wartung

Generell ist der Motor für sich wartungsfrei. Jedoch sollte beachtet werden, dass andere in der gesamten Anlage eingebauten Teile einem Verschleiß unterliegen können. Daher ist die Anlage regelmäßig auf unzureichende Ausgeglichenheit oder auf Hinweise von Verschleiß sowie beschädigte Kabel und Federn ggf. zu überprüfen.

27. Prüffähiger Zustand im Reklamationsfall (Retoure) - Qualitätssicherung

Aus Gründen der Qualitätssicherung werden Rücksendungen aus Reklamationen generell zum beschriebenen Fehlerbild getestet. Ein Funktionstest ist dazu unerlässlich. Zudem müssen zur Dokumentation spezifische Daten des Produktes erfasst werden.

Daher sind die folgenden Bedingungen für Rücksendungen von reklamierter Ware zu beachten:

- Der Motor (Motorrohr/-gehäuse und sonstige Teile davon) muss unbeschädigt sein.
- Mindestlänge des Anschlusskabels 50 mm, damit für den Funktionstest ein elektrisch sicherer Anschluss hergestellt werden kann.
- Sonstige Kabel und Leitungen (Antennen, Funktionsschalter und deren Kabel) müssen vollständig erhalten und unbeschädigt sein.
- Alle Daten auf dem Typenschild müssen eindeutig erkennbar sein.

Wir behalten uns vor die Reklamationsbearbeitung abzulehnen, wenn sich die reklamierte Ware im nicht prüffähigen Zustand befindet.

28. Technische Daten

Art.-Nr.		ERESFN1060-20-BI	ERESFN1060-50-BI
Motorlänge o.Lager	[mm]	740	840
Motordurchmesser	[mm]	45	45
Nennspannung	[V]/[Hz]	230 / 50	230 / 50
Nennleistung	[W]	160	205
Nenndrehmoment	[Nm]	20	50
Max. Last	[kg]	45	113
Leerlaufdrehzahl	[min ⁻¹]	15	12
Stromaufnahme	[A]	0,69	0,89
Betriebsdauer	[min]	4	4
Anzahl der Adern		3	3
Aderquerschnitt	[mm ²]	0,75	0,75
Motorschutz, Iso-Klasse		H	H
Schutzklasse		I	I
Schutzklasse n. VDE 700		IP44	IP44
Kabellänge	[m]	2	2
Endschalterbereich	[U]	~	~
60 mm 8-Kantwelle		✓	✓
Funkfrequenz	[MHz]	433,92	433,92
Funkprotokoll		BI	BI
Schalldruckpegel	[db(A)]	< 70	< 70

Änderung der technischen Daten im Sinne des technischen Fortschritts und des Designs jederzeit sowie ausdrücklich vorbehalten.

29. Garantie

- Wir gewähren ab Verkaufsdatum 5 Jahre Garantie auf einwandfreie Funktion.
- Die Garantieleistung umfasst den wertgleichen und kostenlosen Ersatz oder ggf. die Reparatur des defekten Rohrmotors.
- Die Garantieabwicklung erfolgt generell über den Verkäufer (Rechnungssteller).
- Die Garantieleistung ist für Defekte und Schäden jeglicher Art ausgeschlossen, welche durch Nichtbeachtung dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise, dem fehlerhaften Einbau und Anschluss, dem nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch sowie falscher Bedienung und unsachgemäßem Transport entstehen. Abnutzung und Verschleiß sowie Schäden dadurch, sind ebenso von den Garantieleistungen ausgeschlossen.
- Die Garantieleistung umfasst nicht die Kosten für den Aus- und Einbau sowohl bei Austausch des defekten Rohrmotors als auch bei dessen Reparatur vor Ort.
- Die gesetzlichen Bestimmungen bleiben von diesen Garantiebedingungen unberührt.
- Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen



30. EU Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichneten Produkte

Funk-Rohrmotoren, Endlagen elektronisch einstellbar		
ERESFN1060-20	160 W	20 Nm
ERESFN1060-50	205 W	50 Nm

den nachfolgend aufgeführten EU-Richtlinien entsprechen:

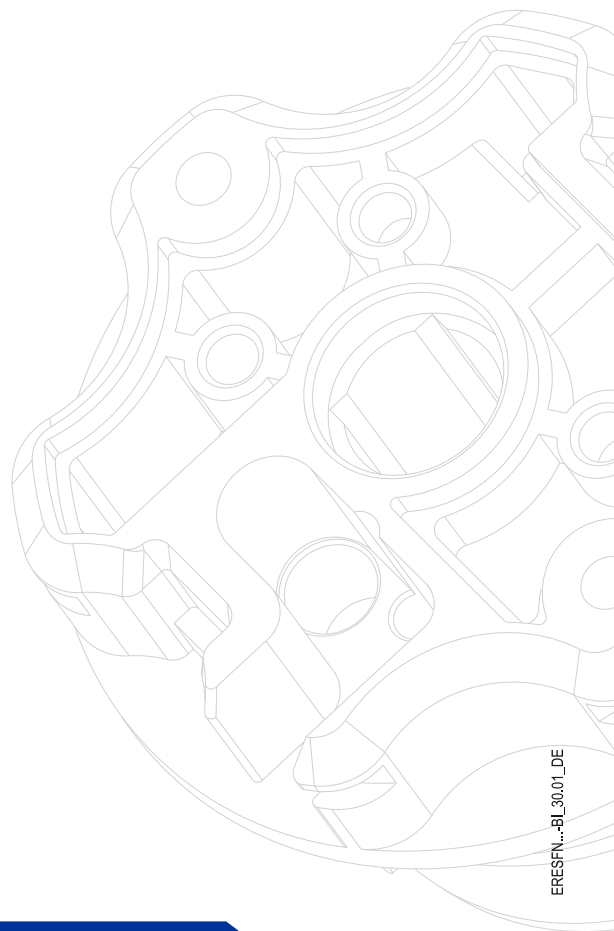
Niederspannungsrichtlinie	2014/35/EU
Maschinenrichtlinie	2006/42/EG
RED Richtlinie	2014/53/EU

Angewandte harmonisierte Normen: DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-97, DIN EN 62233, DIN EN 55014-1, DIN EN 55014-2, DIN EN 300 220-1
DIN EN 300 220-2

Waldbröl, 16.06.2021



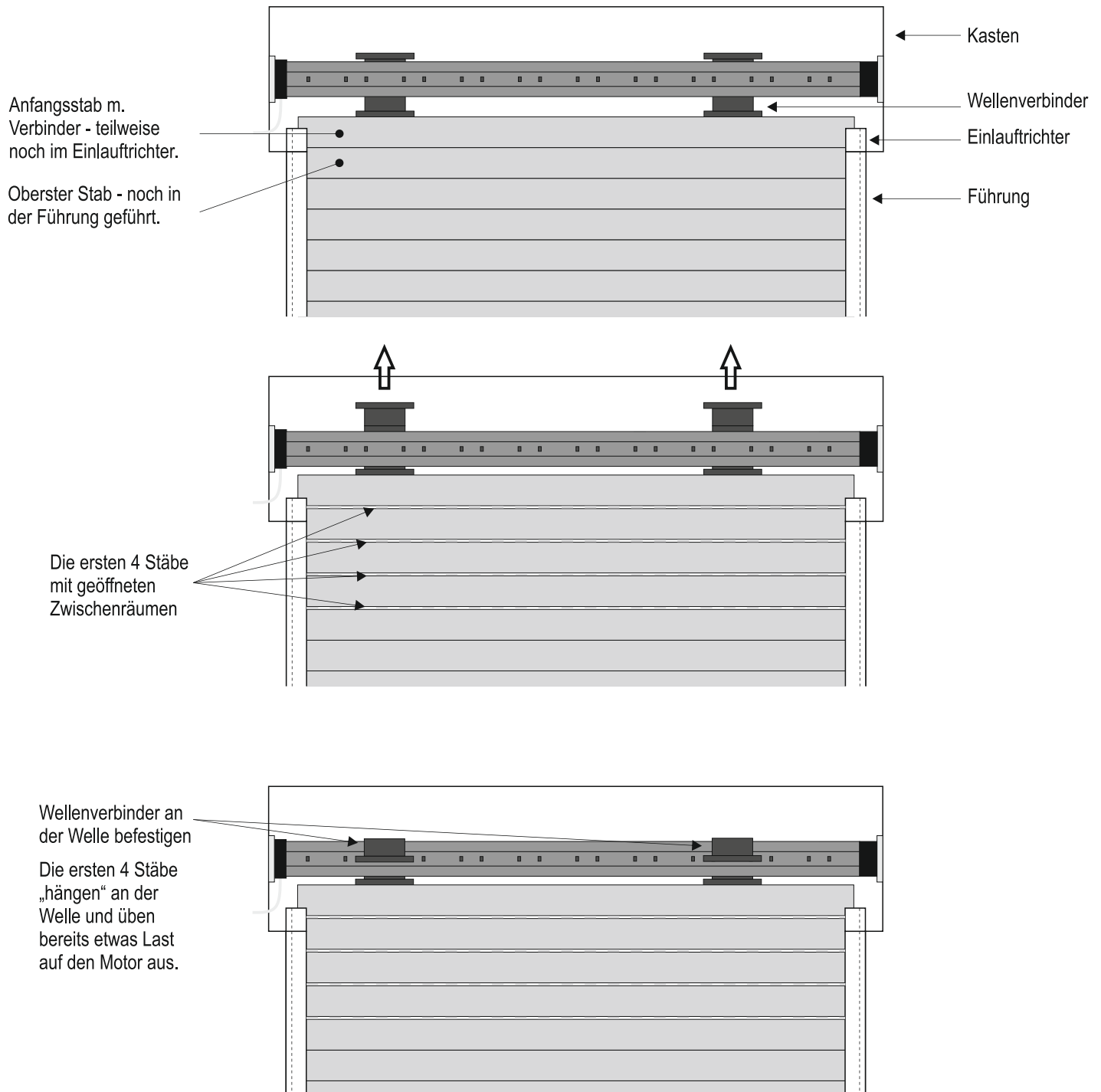
Dipl.-Kfm. Göran Walter
(Geschäftsführer)



31. Einbauanweisung für den Behang zum Betrieb des Motortyps ERESFN...-BI

Hier ist insbesondere die Bemessung der Behanglänge zu beachten gemäß Fachregelwerk R+S Handwerk „Technische Richtlinie TR 102“.

Zu der Einbaubedingung ist eine geeignete Länge der starren Wellenverbinder zu wählen.



Die Zeichnungen sind weder maßstäblich noch detailgetreu und dienen lediglich der prinzipiellen Darstellung der erforderlichen Einbaubedingung.

Contents

1.	General safety information, Intended use, Requirements	p. 16 f
2.	Functions of motor type ERESFN...-BI.....	p. 17
3.	Assembly information	p. 17
4.	Assembling the tubular motor.....	p. 17 f
4.1	Assembling the brackets	p. 17
4.2	Placing the tubular motor in the winding shaft.....	p. 17 f
4.3	Mounting the motor on the brackets.....	p. 18
5.	Safety information: Connection to an electrical network	p. 18
6.	Electrical connection	p. 18
7.	Notes for the automatic setting of the limits, the obstacle detection	p. 19
8.	Installation of the roller shutter	p. 19
9.	Radio operation of the ERESFN-motors	p. 19
10.	Connecting the motor to the emitter - 2 options	p. 19
11.	Change of rotation direction - 2 options	p. 20
12.	Adjustment of the limit positions - automatic and manual adjustment.....	p. 20 f
13.	Adjustment of existing limit positions.....	p. 21
14.	Intermediate stop function	p. 21
15.	Step function	p. 21
16.	Delete limit positions	p. 22
17.	Disable / enable the bounce back function of the obstacle detection.....	p. 22
18.	Adjust / enable / disable obstacle detection	p. 22
19.	Add emitter (copy from emitter A to emitter B) - 3 options and delete emitter B - 2 options.....	p. 23
20.	Delete emitter / channel	p. 23
21.	Disable / enable radio communication with the external function button P1	p. 23
22.	Resetting to factory default with the external function button P1	p. 23
23.	Emergency crank operation - crank operation disabled / enabled	p. 24
24.	Test run.....	p. 24
25.	Troubleshooting.....	p. 24
26.	Maintenance.....	p. 25
27.	Verifiable condition in the event of a claim (return) - quality assurance	p. 25
28.	Technical Data.....	p. 25
29.	Warranty	p. 25
30.	EU Declaration of Conformity.....	p. 26
31.	Installation instructions for the hanging to operate the motor type ERESFN...-BI.....	p. 27

Scope of supply: (without illustration)

- 1 Tubular motor
- 2 Crown adapter for octagonal shaft 60 mm - pre-assembled (ERESFN1060-20-BI, ERESFN1060-50-BI)
Crown adapter for round shaft 78 mm - enclosed (ERESFN1060-50-BI)
- 3 Drive adapter for octagonal shaft 60 mm - pre-assembled (ERESFN1060-20-BI, ERESFN1060-50-BI)
Drive adapter for round shaft 78 mm - enclosed (ERESFN1060-50-BI)
- 4 Bracket with splint
- 5 Eye for hand crank
- 6 User manual

Components and other elements, which are mentioned in this manual and are not included in the scope of delivery as mentioned, must be ordered separately or must be provided by the customer.

For service please contact your specialised company or dealer.

If you have any queries regarding technical assistance, please contact us at: support@heicko.de

heicko e-ast GmbH
Käthe-Kollwitz-Straße 15
D-51545 Waldbröl

© heicko 2021 – Duplication and reproduction of images, text and any other content, for anything other than purely private purposes requires our express written consent. We reserve the right to exercise our legal rights, to prevent the illegal use of the enclosed content.

This user manual is the original user manual in the English language, translated from the original user manual in German.

User manuals as well as other useful information regarding tubular motors and accessories can be found on our website www.heicko.de and www.heicko-bewegt.de.

Subject to technical changes, printing errors and mistakes. Photos and other illustrations are not binding and may be similar to the original items. Illustrations may vary from actual product depending on type and model.

Dear Customers,

Thank you for choosing a quality product from heicko e-ast GmbH. We appreciate your trust. Our tubular motors enable the electromechanical operation of roller shutter systems easily and cost-effectively.

Our tubular motors are developed and produced with a high degree of quality and reliability. Furthermore, our robust tubular motors are maintenance-free and offer a long life span.

Conformity

This product fulfills the requirements of the valid European and national guidelines and laws. Relevant documents of conformity are available. The EU declaration of conformity is given on page 26 of this manual.

Important! - The user manual

This manual describes the installation, the electrical connection and operation of the listed tubular motors on page 25.

Please read the instructions carefully and follow the safety instructions before starting to work with the motor.

Please retain this manual and hand it over to the staff for electrical installation, and the user. In case of change of ownership, please hand over the manual to the subsequent owner. This manual is also part of the warranty conditions.

Installation as well as connection to an electrical network has to be carried out by qualified staff.

In case of a claim, please consider our warranty regulations and ensure that the product is in a condition fit to be tested by our technician (page 25).

Important! - Explanation of symbols



Safety and proper functioning of the product

Be aware of actions which might lead to injuries or damages. These instructions must be observed and followed.



Do not dispose electrical and electronic products with your domestic waste!
For disposal use "electrical / electronic junk" collection points offered by local authorities or disposal services.

1. General safety information



When working on electrical installations, there is an immediate danger to life because of an electric shock!

- The mains connection of the tubular motor and each work on electrical systems must be carried out by an authorized and qualified member of staff.
- Ensure the lines are voltage-free, before any assembly or connection-related work.



Disregarding this advice is life threatening!

- The relevant regulations for installations in humid areas must be followed.
- When used in humid environment, DIN VDE 0100, part 701 and 702 must be followed. These regulations contain compulsory precautions.



Using defective devices can endanger persons and incur material damage.

- Ensure that the drive and power cable are in perfect condition.
- Never use defective or damaged devices.
- If you notice damage on the equipment or lead, the device must not be used. In this case please contact your specialised company or dealer.



A risk of injury exists if the device is not used for the intended purposes, as described in the user manual.

- Responsible personnel should be informed of the safety instructions.
- Personnel should keep a safe distance away from the moving roller-shutters.
- Children should be kept under supervision and playing with the controls should be prevented at all times. Remote controls should not be left within reach of children.
- All cleaning work should only be carried out once the roller-shutter and/or the awning have been disconnected from the power supply.



The DIN EN 13659 specifies that the roller-shutter should comply with the requirements laid out in EN 12045. In particular, it states that the extension speed of the roller-shutter should not exceed 0.2 m/s over the last 0.4 m.

Intended use

Our tubular motors are exclusively designed for the opening and closing of roller shutters and awnings. Please follow the operating instructions.

Requirements

- The motor cable must be laid and connected to the junction box through the tube, according to local electrical standards.
 - Only use original components and accessories provided by the manufacturer.
 - The installation site must have access to a fused electrical connection of 230 V/50 Hz at all times.
 - In the permanent electrical installation, an approved isolating device must be installed, which safely disconnects each pole with a contact gap of at least 3 mm from the power supply.
 - The smallest possible shaft measurement (\varnothing or SW) for ERESFN...-BI is 60 mm.
 - Technical data as well as the mentioned values on the type batch of the rated torque and operating period need to be compatible with the specifications of the driven element (e.g. roller shutter, awning).
- The connection between the shaft and the hanging must not be flexible and must be rigid (rigid shaft connectors)

2. Functions of motor type ERESFN...-BI

- Automatic limit setting - see 12. a)
- Anti-freezing protection in the upwards movement and obstacle detection in the downwards movement - obstacle detection with bounce back function
- Function button with cable on the motor head - see 10., 11., 21. and 22.
- Emergency crank operation - a hand crank is not included in the scope of supply. Please check the installation option before the motor is installed.
- Further functions are described in this manual - see table of contents.

3. Assembly information

Important! - Please compare the input voltage and frequency requirements with the your local electric supply, before assembling

- Check package contents and compare with the scope of supply mentioned
- All assembly work related to the motor and the hanging is assumed to be carried out in a professional manner.
- Before starting to install the tubular motor, all lines that are not needed, must be disassembled or switched off.
- Movable parts, located less than 2.5 m from the ground must be secured.
- If the tubular motor is controlled by a switch with a pre-set OFF setting, the switch needs to be installed within eyeshot of the tubular motor at a height of at least 1.5 m.
- The winding shaft must be mounted horizontally, with equal distances from the roller shutter rail guide! If the shaft is not mounted horizontally, it can lead to damage of the motor, the rail guide or the window. Furthermore malfunctions are possible.
- Before installing the motor, check the conditions of the hanging and the profiles and make sure that the conditions are met.
an not be ruled out that the hanging or separated interspaces do not close completely. In this case, there is no malfunction of the motor, but an unsatisfied mounting condition.
- The roller shutter box should have a built-in service hatch which should be easily accessible at all times. This means that the motor and ist connection cable as well as the hanging and the connecting parts between the motor and hangings are reachable in case of service or for maintenance purposes.

4. Assembly of the tubular motor

- The following assembly instructions are valid for default installations in conjunction with tubular motors and accessories (Page 15).
- Before installing the motor, the appropriate installation option of a suitable hand crank must be checked.
- The motor head can be mounted on each side of the roller shutter box, left and right.

4.1 Assembly of the brackets

Please define the positions of both brackets in the roller shutter box.

Wind up the roller shutter completely on the shaft and measure the diameter of the roller shutter.

Important! - When installed, the rolled up roller shutter must be assembled vertically into the guide rail of the window.

Install the bracket depending on the type and site conditions.

Assemble the bracket in a way that external setup button P1, for the limit setting on the motors head, remains accessible and that the cable can be laid without any creases.



The brackets must be installed in a way that the longitudinal axis of the motor runs exactly horizontally and has exactly the same distances to the intake funnel of the roller shutter. A roller shutter that is not fitted correctly can block the drive and destroy it.

Determine length of the winding shaft

- Measure the distance between the brackets and the wall.
- Measure the roller shutter box and determine the length of the winding shaft needed. Customize winding shaft. Deburr inner and outer edges to prevent injuries and to ease installing the adapter.

3.2 Placing the tubular motor in the winding shaft

The adapters that match the shaft formats are pre-assembled in the scope of delivery. In case another adapter is needed, instructions on our website that describe the change of an adapter of our tubular motors are available.



The motor must not be struck with force into the winding shaft! This would only cause damage and render the warranty invalid.



The crown adapter as well as the drive adapter must not be screwed with the shaft.

Firstly, please place the motor with the side of the crown adapter in the shaft.

Important! - The motor needs to have sufficient space when using shafts with internal grooved seams.

Afterwards press the shaft completely onto the adapter on the motors head.

Important! - Make sure that the adapter does not move off of the motors head while assembling, otherwise it will cause malfunction.



Placing the idler

Place the idler into the shaft. Afterwards put the ball bearing (not included in the scope of delivery) onto the axial pin of the idler.

4.3 Assembling the motor in the brackets

Bracket (included in scope of supply)

Put the motors head into the bracket and secure the motor with the safety parts of the bracket to prevent axial displacement.

Important! – Attention should be paid that the external function button P1 (cable length approx. 25 cm) is easily accessible. Otherwise, the handling of the functions can be very difficult or even impossible.

Idler bracket (not included in scope of supply)

Fix the other part of the shaft with the idler onto the idler bracket. Adjust any inaccuracy through inserting or extracting of the idler.

- Secure idler with a screw to prevent axial displacement.
- The idler must be placed in a way that at least 2/3 of the idler are inside the winding shaft.

5. Safety instructions regarding connection to an electrical network



All work related to an electrical system carries risk to life (electric shock)

- The work on the mains supply of the tubular motor must only be performed by a qualified electrician.
- Disconnect all poles from the power line and secure the cables against unintentional reconnection.
- Observe the 5 safety rules.
- Only perform any assembly or connection work if the circuit is disconnected from the mains supply.



Risk of short circuit due to damaged cables.

Install electric cables in the roller shutter box properly so that it cannot be damaged due to moving parts. Damage, short circuits and personal injury (electric shock) can be caused by damaged cables / wires. Therefore, if the cables are damaged, the device must be taken out of service immediately and may no longer be used.



According to DIN VDE 0700 a suitable isolating device shall be provided with fixed devices for each phase. As separators, circuit breakers (circuit breakers / fuses), FI (RCD) or FI / circuit breakers can be used.



Risk of short circuit by water due to incorrect wiring.

When laying the connection cable, make sure that the cable is not laid directly perpendicular (going up) to the motor. This can lead to condensed water travelling along the cable and entering the motor. Create a cable loop which has its lowest part located below the motor. The loop has the effect of a drip edge. Hence, condensed water can drop outside of the dangerous area.

6. Electrical connection

The power supply must be conform to the specifications. After the assembly of the motor, lead the connection cable to the designated junction or switch box. In a flush mount box, the motor connecting cable is to be passed through a suitable conduit. A relocation of the motor connecting cable under plaster is not permitted without a tube.

The connection on the mains supply must only be performed by a qualified electrician.

Connection line of the motor - Colours of the wires and their significance

- L1** = External conductor (brown)
- N** = Neutral conductor (blue)
- PE** = Protective conductor (green/yellow)

The Operation of these motors is only possible with emitters with radio code BI. Information on which emitters have radio code BI is available at www.heicko.de or www.heicko-bewegt.de.

The ERESFN...-BI motors have no connection option for the operation with a switch or pushbutton.

7. Notes for the automatic setting of the limits, the obstacle detection

Rigid shaft connectors are required for these functions!

- For the error-free operation of all functions related to the obstacle detection (automatic limit positions / lower limit positions), rigid shaft connectors must be used (e.g. rigid shaft connectors, item no. HR130005, HR130006, HR130007, not included).
- Execute the entire system properly and in such a way that the hanging moves smoothly. The inlet funnels and guide profiles must be free from any obstacles. Likewise, the connections between the slats must be installed so that the gap between the slats is closed by the weight of the upper slat. The joints and clearances must be clean and free of burrs.
- It is essential to carry out test runs when obstacle detection is enabled. Depending on the installation situation and / or the behavior of the motor, disable the obstacle detection. We only recommend to enable the obstacle detection for passages such as balcony and patio doors. If necessary disable the function in these areas too. **With awnings the obstacle detection must be disabled.** Also follow the instructions / regulations of the the awning manufacturer.

8. Installation of the roller shutter

Mount the roller shutter properly with rigid shaft connectors (not included in the scope of supply) on the winding shaft.

- For rigid shaft connectors, item no. HR130005, HR130006, HR130007 the maximum distance between the connectors is 80 cm, in order to ensure an even distribution of the tensile forces.

Important! - The topmost slat of the hanging should not protrude completely beyond the inlet funnel - see also 31. on page 27.



Attention! – Never utilize drills/screws to fix the roller shutter near the motor.

Please only connect the hanging and the winding shaft with rigid shaft connectors. Drills / screws can damage the motor. If the motor or any part of the motor is damaged, it must not be put into operation. Consequential damages due to non-compliance cannot be excluded.

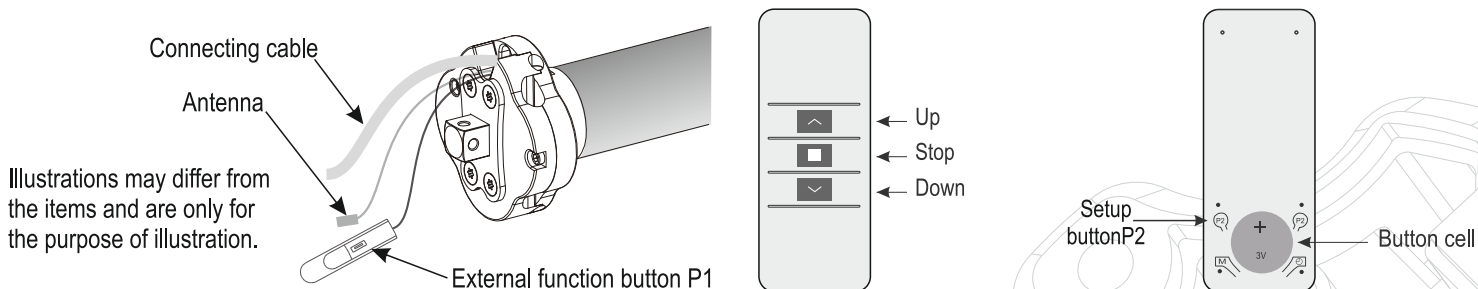
Check whether the external setup button P1 is still freely accessible and can be operated, especially when the shutter is completely wound up. Make sure that the setup button with its cable is permanently outside the winding area after completion.



Attention! - The roller shutter can due to contact cause considerable personal injury and / or material damage during the winding process. Always keep visual contact with the moving hanging.

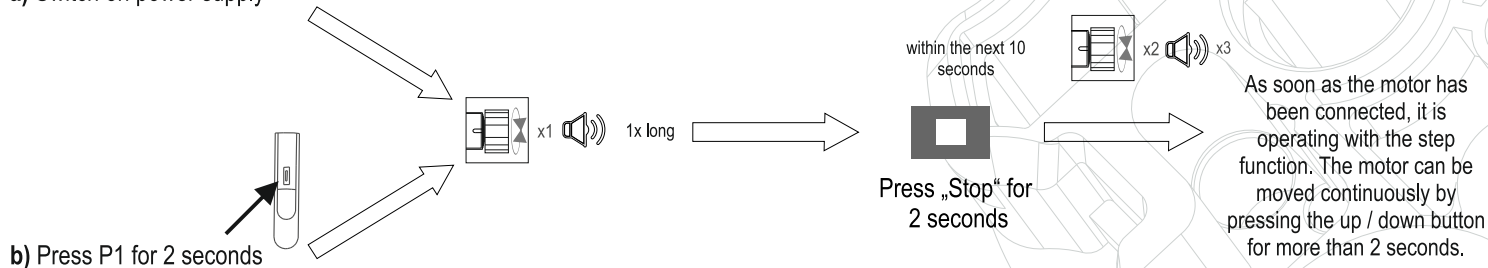
9. Radio operation of the ERESFN...-BI motors

The Operation of these motors is only possible with emitters with radio code BI. Information on which emitters have radio code BI is available at www.heicko.de or www.heicko-bewegt.de.



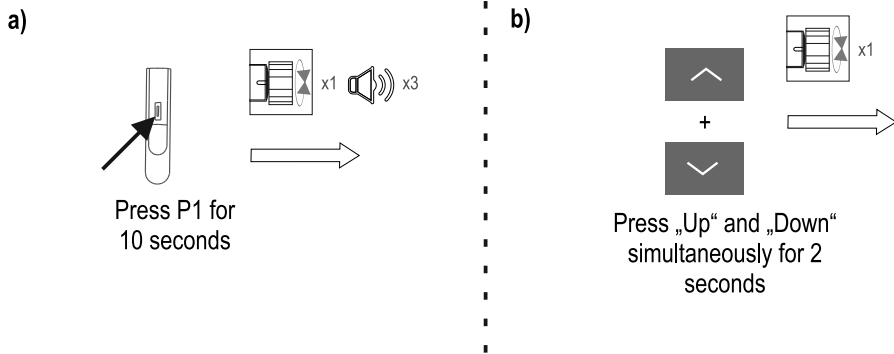
10. Connecting the motor to the emitter - 2 options

a) Switch on power supply



11. Change of rotation direction - 2 options

Note! - Option b) can only be carried out without previously set limit positions. Without limit positions, the execution of options are possible.



12. Adjustment of the limit positions

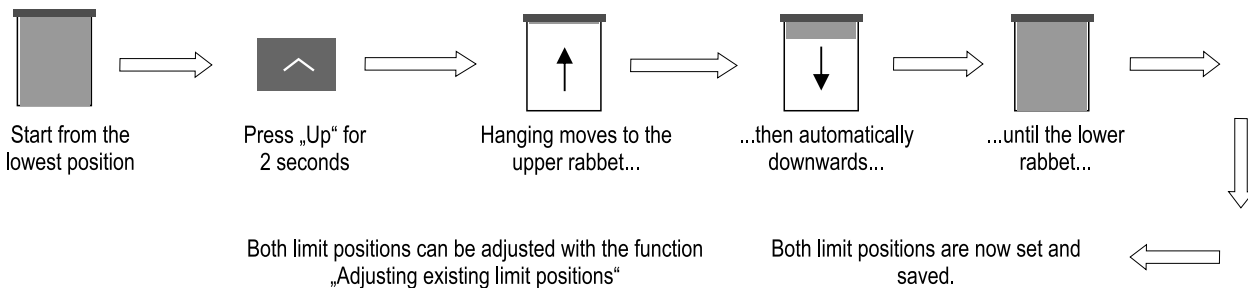
Important! - Please note

- For setting the limit positions the motor must be whether in the condition of the factory default (delivery condition) or the limits must be deleted and the obstacle detection must be enabled.
- Both limit positions must be set as described (coherently, in one operation).
- If one or both limit positions need to be adjusted, the function „Adjust existing limit positions“ can be used.
- If at least one limit position is automatically set, make sure that the process is not interrupted for longer than 5 seconds (e.g. by switching it off), otherwise the entire process must be repeated.

a) Automatic setting of the upper and lower limit position

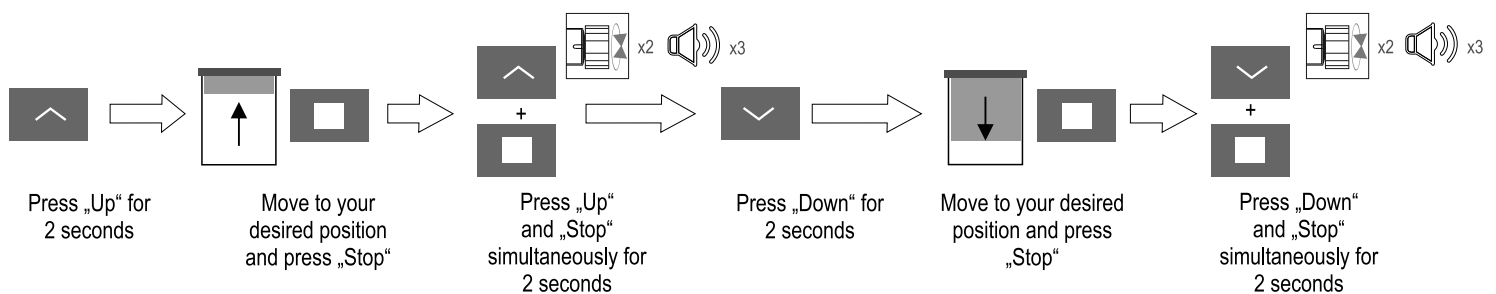
- The hanging must have stoppers or a rail against retraction into the roller shutter box.
- The connection between the hanging and the shaft must be made with rigid shaft connectors.
- The obstacle detection must be enabled, otherwise damages will be caused.
- If the obstacle detection is disabled, the lower limit position needs to be set manually - see c). The obstacle detection can also be disabled after the automatic setting of the limit positions - see „Disable / enable obstacle detection“.

The automatic setting must be started in the "upwards" direction, otherwise the limit positions will not be saved.

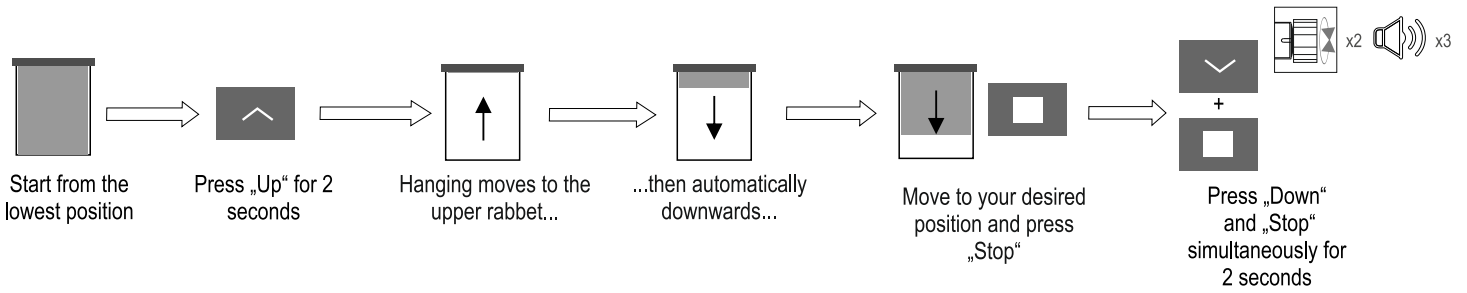


b) Manual setting of the upper and lower limit position

If the respective limit position has not yet been saved, the step function is still enabled for the corresponding direction. This can be used for the exact positioning of the hanging. The step function is disabled after the limit position has been saved.



c) Automatic setting of the upper limit position and manual setting of the lower limit position



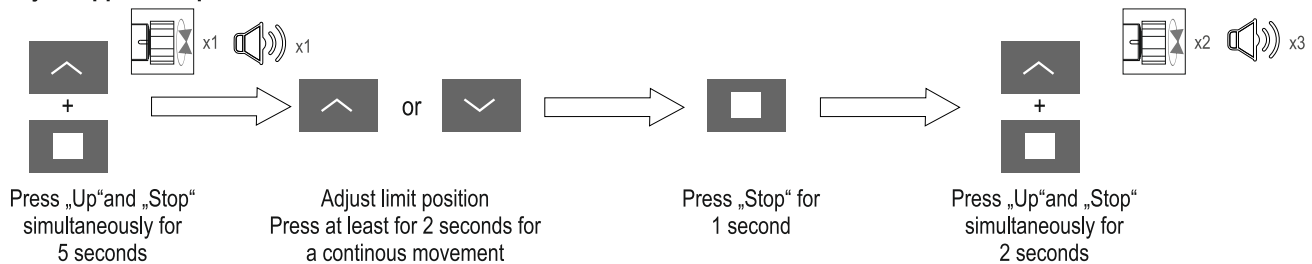
Note!

The Manual setting of the upper limit position and automatic setting of the lower limit position are not possible!

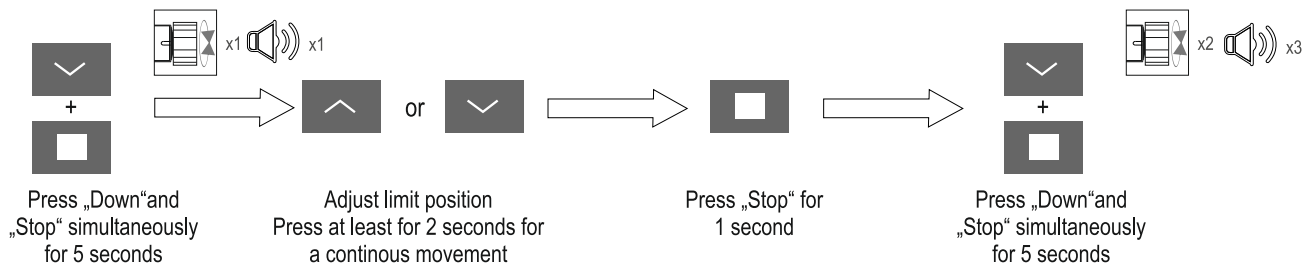
13. Adjustment of existing limit positions

After starting the function - press the direction and stop button at the same time - the motor is in the step function. This facilitates the exact correction of the limit positions. For continuous movement, the direction button must be pressed for 2 seconds - see also below.

Adjust upper limit position

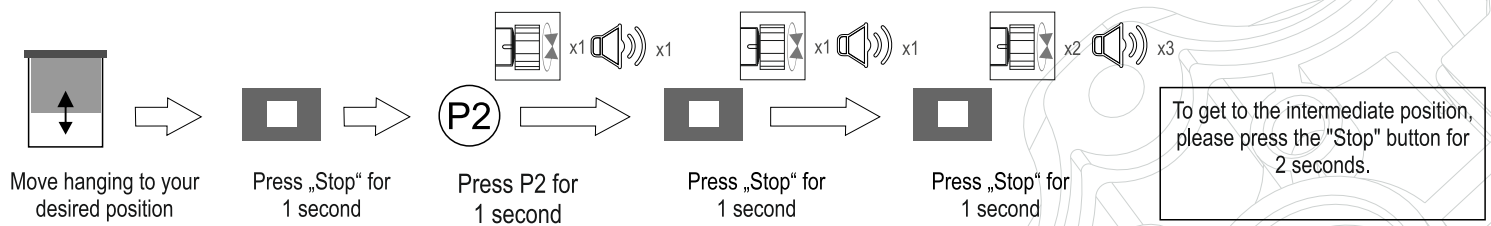


Adjust lower limit position



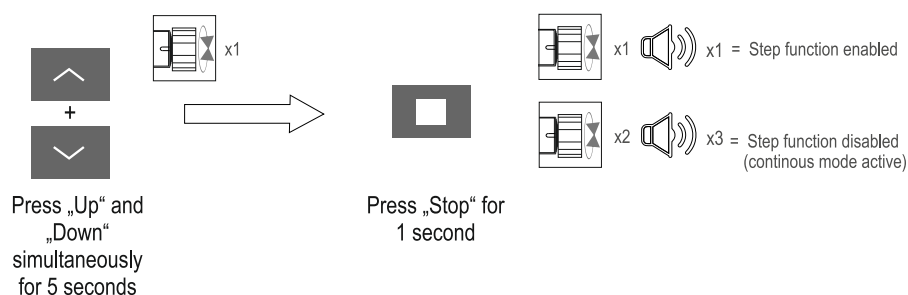
14. Set / delete Intermediate stop function

Important! - To set the intermediate stop function, the limit positions must already be set.



Using the same procedure, the intermediate position can also be deleted again (motor confirms 1x each time).

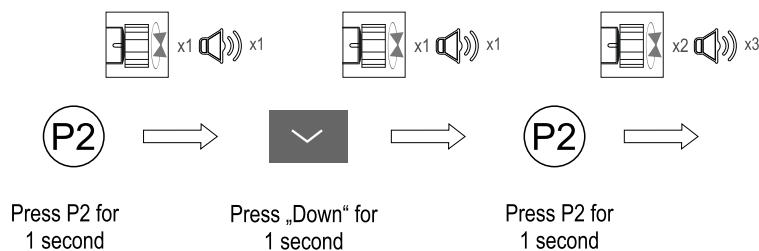
15. Enable / Disable step function



Press whether the „Up“ or the „Down“ button for a short movement (let go within 2 seconds), if that button is being pressed longer than 2 seconds, the motor will move continuously.

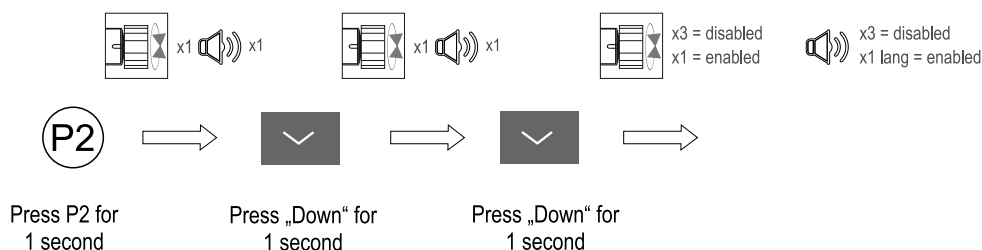
16. Delete limit positions

- When using the function, the hanging can be in any position.
- With this function, both limit positions are deleted.
- We recommend that to not delete the limits at a limit position. Otherwise malfunction may result.
- If the limit positions have been deleted, they must be reset using the functions already described.
- After deleting the limit positions, the step function is automatically activated.



17. Disable / enable the bounce back function of the obstacle detection

- The bounce back function is enabled at the factory default.
- The obstacle detection stops the motor, if the hanging hits an obstacle during the downwards movement and all unwound slats are closed up. The motor will automatically wind up approx. half a rotation of the hanging. This distance depends on the bale diameter of the hanging.



- The bounce back function is now disabled.
- To enable the bounce back function please proceed as described above and the motor will confirm by moving briefly into both directions 1x. and 1x beep sound.

18. Adjust / enable / disable obstacle detection

- The obstacle detection is enabled in the factory default.
- Please follow the instructions in point 7.
- The obstacle detection stops the motor, if the hanging hits an obstacle in the downwards movement and all unwound slats of the hanging are closed up.

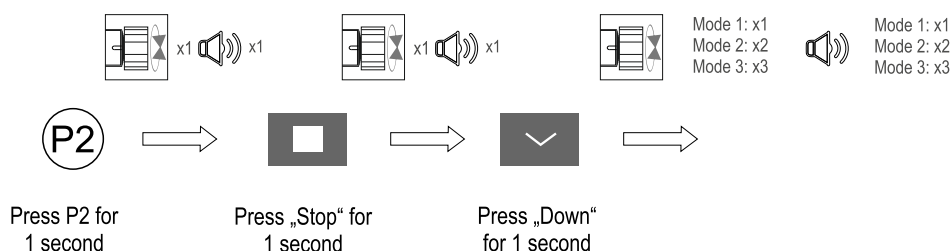
The obstacle detection can be adjusted, deactivated and reactivated as follows. Mode 1 is active in the factory setting:

Mode 1: No obstacle detection near the upper limit position and only obstacle detection without bounce back function near the lower limit position.

Mode 2: Near the upper limit position and the lower limit position, obstacle detection with bounce back function.

Mode 3: There is no obstacle detection. The obstacle detection is disabled.

Exact values of the distance at which the obstacle detection reacts to the respective limit position cannot be given due to different hanging lengths.

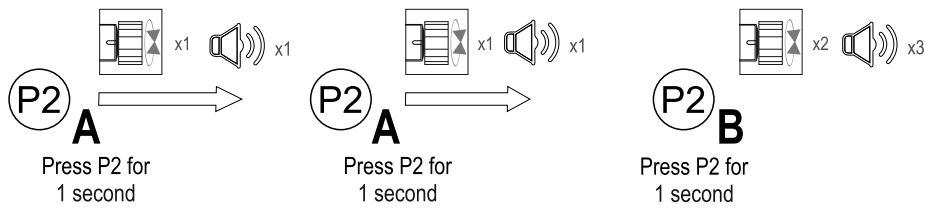


19. Add an emitter (Copy from emitter A to emitter B) - 3 Options

Note

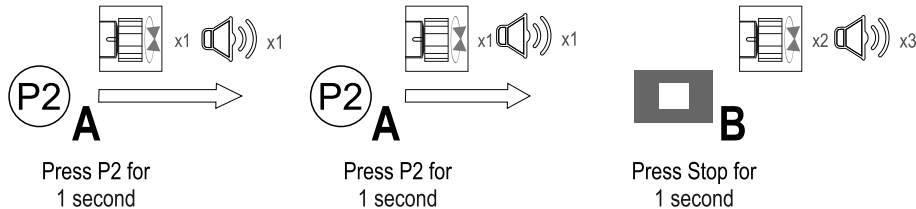
Only copy emitters or channels after the limit positions have been set.

Option 1

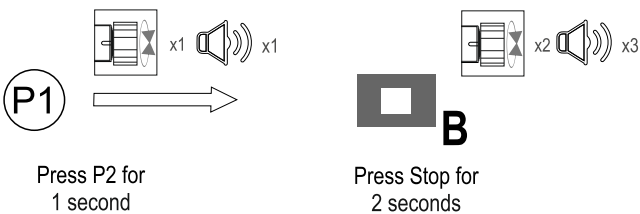


By the same procedure the added emitter can also be deleted.

Option 2



Option 3

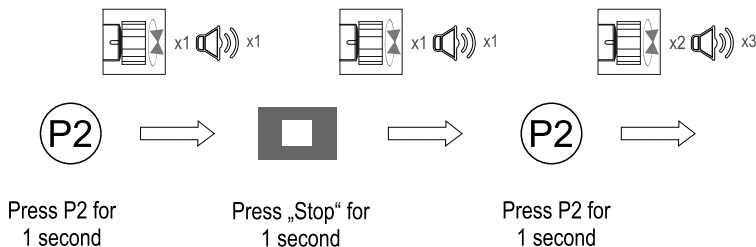


By the same procedure the added emitter can also be deleted.

20. Delete emitter / channel

Attention: This function clears the connections from all emitters/channels to the motor.

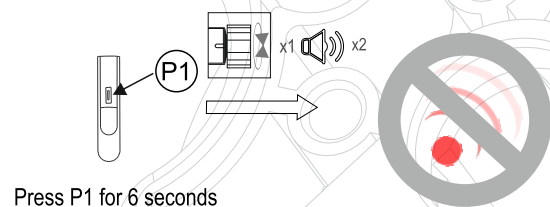
The limit positions are retained.



21. Disable / enable radio communication with the external function button P1

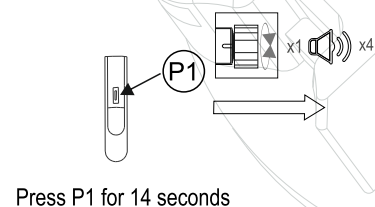
When the radio link is disabled, previously set motor functions as well as the emitter codes are retained and only the radio reception is disabled. This prevents undesired settings on other motors.

Briefly press P1 to enable the radio reception.



22. Resetting to factory default with the external function button P1

- With this function all settings / changes reset to the factory setting.
- This function deletes the connections to all connected emitters.



Important!

If the drive is intended for use on escape and rescue routes, the relevant laws as well as the applicable state building regulations and fire protection regulations must be observed. If in doubt, a well-founded professional assessment and advice must be provided in advance.

Please note!

- Only use the manual override in an emergency, e.g. in the event of a power failure.
- Always switch the motor off (emitter on stop) before using the crank operation.
- When setting the limit positions, do not use the crank mode in order to avoid errors when setting the limit positions.
- The stored limit positions must not be exceeded in crank operation, otherwise the limit positions will change. The limit positions must then be readjusted.

24. Test run

Please start a test run of the roller shutter in both directions, ensuring that the motor stops at the previously set limits.



Thermal overload protection! The motors are designed according to DIN EN 60034-1 for short-time operation (operating mode S2 - 4 min.).

Exceeding this time or frequent switching can lead to overheating. The thermal overload protection will then automatically switch the motor off. Leave the motor to cool down for approx. 20 minutes.

Attention! - Even a short period of continuous operation (approx. 1 minute) can lead to the motor drive reaching temperatures of around 50°C. The surface can further increase to approx. 150°C in the time the motor powers off (approx. 4 minutes) Let the motor cool down to room temperature otherwise a risk of injury / burns exist, if a person comes in contact with the motor.

25. Troubleshooting

The drive does not move the motor upwards/downwards, starts too slowly or too noisy

- Cause: The connections are incorrect.
Solution: Please check the connections.
Cause: Wrong installation or the motor is overloaded.
Solution: Please check the installation, the load and the guide rail.

The roller shutter stops in the upward/downward movement.

- Cause: The motor has reached its limit position.
Solution: Please set the limit positions again according to the instructions.
Cause: The motor has been switched on for longer than the maximum permitted time limit (4 minutes).
Solution: Please let the motor cool down for approx. 20 minutes.

The motor does not move

- Cause: Mains voltage has failed.
Solution: Check the fuse and take corrective action if necessary. A qualified electrician should check if an input voltage of 230 V is available and if the circuits are connected properly. Check the installation keeping in mind the guidelines regarding unsuitable connection methods. Replace the battery of the emitter if necessary.

The rotation direction is wrong

- Cause: The rotation direction was not changed after the assembly.
Solution: Change the rotation direction according to 11 of this manual.

During regular operation the motor stops between the limits

- Cause: The thermal overload protection has been triggered.
Solution: Please let the motor cool down for approx. 20 minutes. The FI switch has been triggered. Return it to the correct position. Ask for qualified assistance if necessary.

The motor stops during the upwards movement

- Cause: The anti-freezing protection has responded. The bottom rail is frozen to the windowsill / there is an obstacle in guide rail.
Solution: Please remove the obstacle / glaciation. Move motor downwards.

The roller shutter stops in the downwards movement without a recognizable obstacle.

- Cause: The obstacle detection has responded: Check roller shutter for vertical and horizontal mounting or obstruction in the guide rail.
Solution: Elimination of obstacles and inaccuracies and / or if necessary disable the obstacle recognition.

26. Maintenance

Generally the motor requires no maintenance. However, it should be noted, that other parts installed within the whole system may be subject to wear and tear. Therefore, the whole system should be regularly checked for signs of wear and tear or other such issues.

27. Verifiable condition in the event of a claim (return) - quality assurance

For reasons of quality assurance, returns from claims are generally tested for the described error pattern. Therefore a function test is essential. In addition, specific product information must be recorded for documentation.

Therefore, the following conditions must be observed for the return of goods claimed:

- The motor (motor tube / housing and other parts of it) must be undamaged.
- The Minimum length of the connection cable must be 50 mm so that an electrically safe connection can be established for the function test.
- Other cables and lines (antennas, function switches and their cables) must be completely preserved and undamaged.
- All data on the type label must be clearly recognizable.

We reserve the right to refuse to process the claim if the claimed goods are in a condition that cannot be checked.

28. Technical Data

Item no.		ERESFN1060-20-BI	ERESFN1060-50-BI
Motor length without bracket	[mm]	740	840
Motor diameter	[mm]	45	45
Input voltage	[V]/[Hz]	230 / 50	230 / 50
Power	[W]	160	205
Rated torque	[Nm]	20	50
Max. load	[kg]	45	113
Rated rpm	[rpm]	15	12
Current consumption	[A]	0,69	0,89
Power on duration	[min]	4	4
Number of wires		3	3
Wire cross-section	[mm ²]	0,75	0,75
Motor protection, Iso-class		H	H
Protection class		I	I
Protection type VDE 700		IP44	IP44
Cable length	[m]	2	2
Max. turns / circles	[U]	~	~
60 mm octagonal shaft		✓	✓
Radio frequency	[MHz]	433,92	433,92
Radio Code		BI	BI
Sound pressure	[db(A)]	< 70	< 70

We reserve the right to change the product specifications and design for performance enhancement purposes.

29. Warranty

- Starting with the date of sale, we grant 5 years of warranty on faultless performance.
- Warranty covers the equal value and free replacement or if possible reparation of the defective tubular motor.
- The warranty is processed via your vendor (invoicing party).
- The warranty is excluded for defects and damages of any kind which happened due to not following the manual or safety instructions, faulty installation and connection, improper use and misuse, as well as improper transportation. Wear and tear and damages by, are also not included in the warranty.
- The warranty does not cover the costs for assembling / disassembling and replacing the defective parts as well as during its repair on site.
- Provisions of law remain unaffected from warranty conditions.
- Terms and conditions apply



30. EU Declaration of Conformity

We hereby declare that the following products

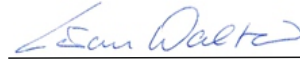
Tubular motors, electronically adjustable limit positions		
ERESFN1060-20	160 W	20 Nm
ERESFN1060-50	205 W	50 Nm

comply with the below mentioned EU guidelines:

Low-voltage directive	2014/35/EU
Machinery directive	2006/42/EG
RED directive	2014/53/EU

Applied harmonized standards: DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-97, DIN EN 62233, DIN EN 55014-1, DIN EN 55014-2, DIN EN 300 220-1
DIN EN 300 220-2

Waldbröl, 16.06.2021

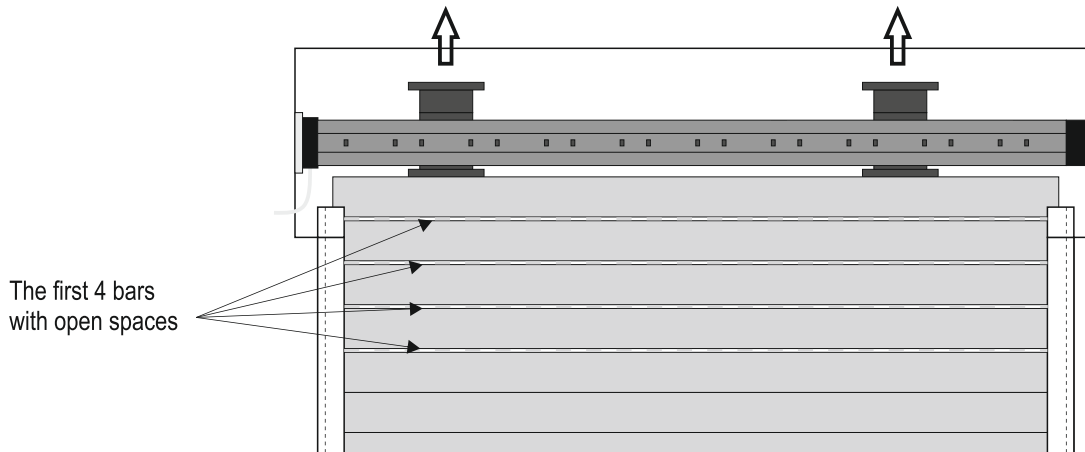
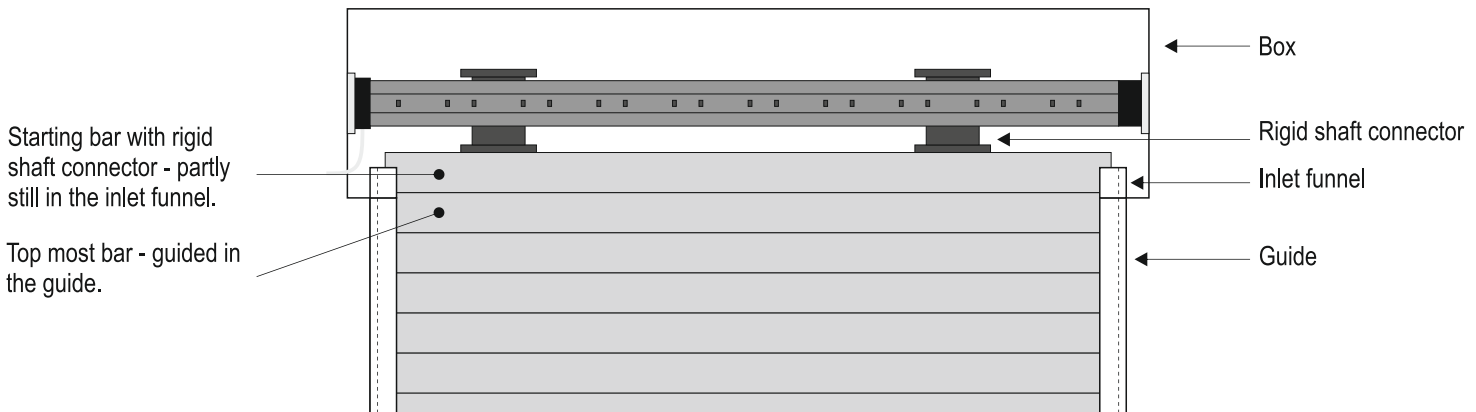


Dipl.-Kfm. Göran Walter
(CEO)

31. Installation instructions for the hanging to operate the motor type ERESFN...-BI

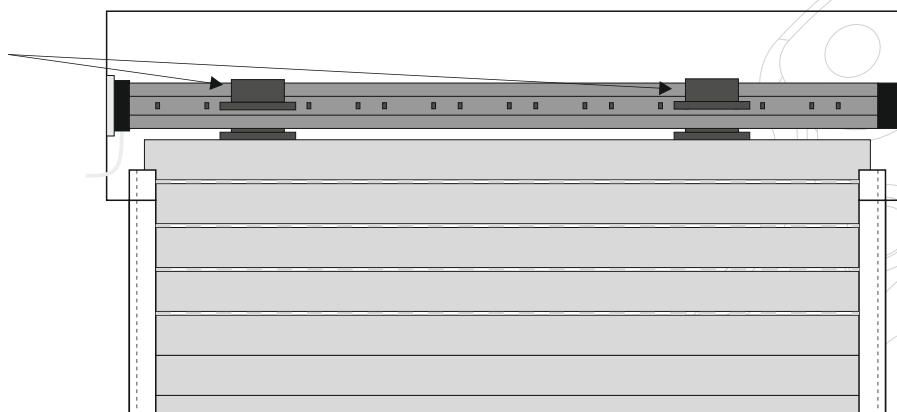
In particular, the dimensioning of the hanging length must be observed in accordance with the professional association „R + S Handwerk“ technical regulations "Technical Guideline TR 102".

A suitable length of the rigid shaft connectors must be selected for the installation conditions.



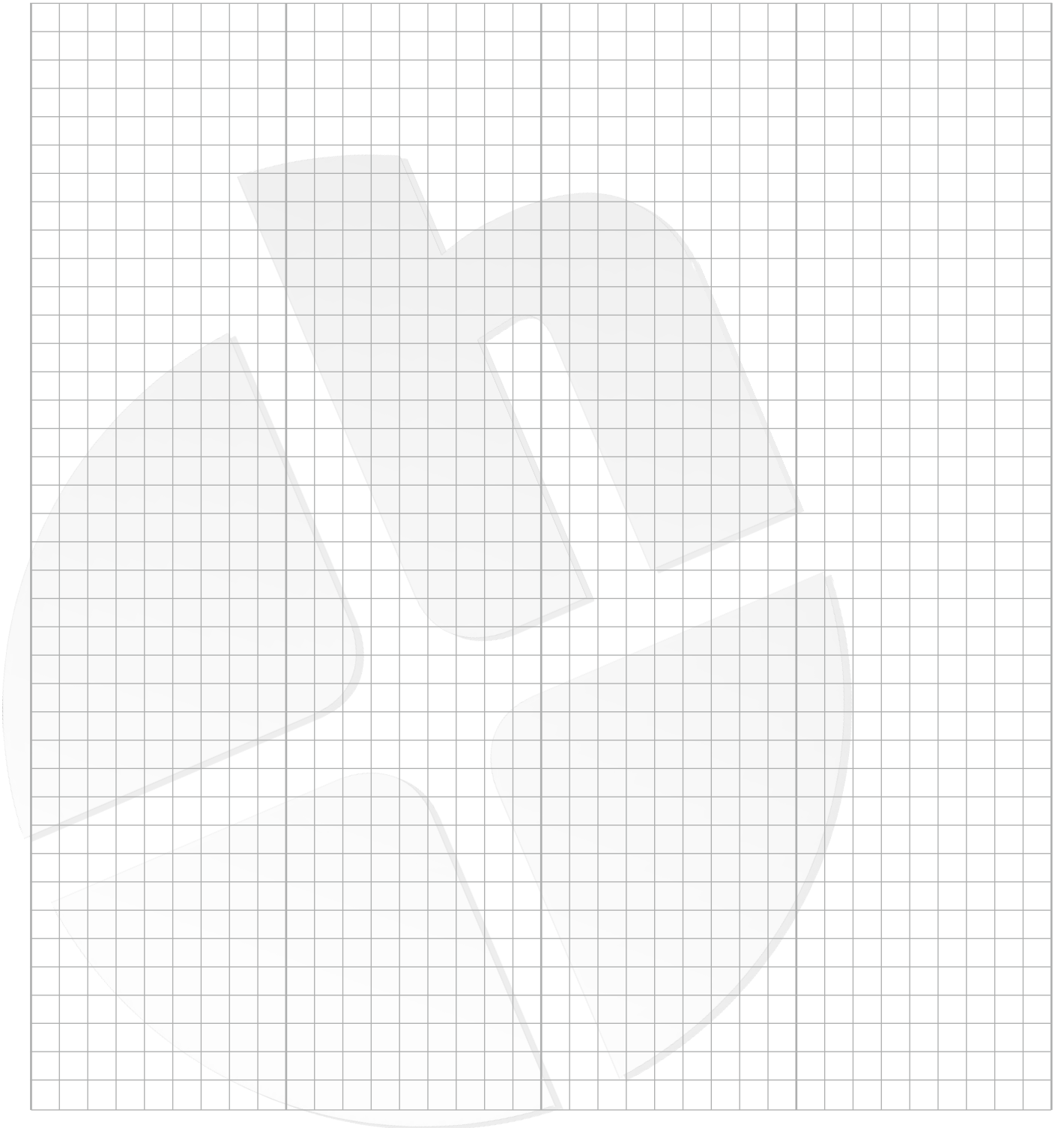
Fasten the rigid shaft connectors to the shaft

The first 4 bars "hang" on the shaft and already exert some load onto the motor.



The drawings are neither true to scale nor true to detail and only serve to illustrate the necessary installation conditions in principle.

■



Sommaire

1.	Consignes générales de sécurité, utilisation conforme, conditions à respecter pour la mise en œuvre	P. 30 ss
2.	Fonctions des moteurs ERESFN...-BI	P. 31
3.	Instructions de montage.....	P. 31
4.	Installation du moteur tubulaire	P. 31 ss
4.1	Fixation des supports.....	P. 31
4.2	Insertion du moteur tubulaire dans le tube d'enroulement.....	P. 31 ss
4.3	Mise en place du moteur dans les supports	P. 32
5.	Consignes de sécurité pour le raccordement électrique.....	P. 32
6.	Raccordement électrique	P. 32
7.	Instructions concernant le réglage automatique des fins de course et la détection d'obstacle	P. 33
8.	Montage du tablier du volet roulant.....	P. 33
9.	Utilisation des moteurs ERESFN... BI avec une télécommande.....	P. 33
10.	Associer le moteur à la télécommande – 2 méthodes	P. 33
11.	Changement du sens de rotation – 2 méthodes	P. 34
12.	Réglage automatique et manuel des fins de course	P. 34 ss
13.	Modifier les fins de courses	P. 35
14.	Fonction arrêt intermédiaire	P. 35
15.	Fonction pas-à-pas	P. 35
16.	Supprimer les fins de course	P. 36
17.	Désactiver/activer la fonction remontée automatique du système de détection d'obstacle.....	P. 36
18.	Désactiver/activer et adapter la détection d'obstacle.....	P. 36
19.	Ajouter une télécommande (copier la télécommande A vers B) – 3 méthodes et annuler la liaison avec la télécommande B – 2 méthodes	P. 37
20.	Supprimer une télécommande ou un canal	P. 37
21.	Désactiver/activer la liaison radio avec la touche de fonction P1	P. 37
22.	Revenir aux réglages d'usine (réglages d'origine à la livraison)	P. 37
23.	Commande manuelle de secours – activer/désactiver le fonctionnement avec manivelle	P. 38
24.	Test de fonctionnement.....	P. 38
25.	Conseils en cas de panne.....	P. 38
26.	Entretien.....	P. 39
27.	Retour produit, conditions à respecter en cas de réclamation – contrôle qualité	P. 39
28.	Caractéristiques techniques.....	P. 39
29.	Garantie	P. 39
30.	Déclaration de conformité européenne.....	P. 40
31.	Instructions pour la fixation du tablier entraîné par les moteurs de type ERESFN...-BI	P. 41

Contenu de la livraison (sans illustration)

- 1 Moteur tubulaire
- 2 Adaptateur pour axe octogonal de 60 mm – prémonté (ERESFN1060-20-BI, ERESFN1060-50-BI), adaptateur pour axe cylindrique de 78 mm (ERESFN1060-50-BI)
- 3 Adaptateur d'entraînement pour axe octogonal de 60 mm – prémonté (ERESFN1060-20-BI, ERESFN1060-50-BI), adaptateur pour axe cylindrique de 78 mm (ERESFN1060-50-BI)
- 4 Support avec goupille
- 5 Crochet pour manivelle
- 6 Mode d'emploi

Toutes les pièces et autres éléments mentionnés dans cette notice et qui ne font pas partie de la livraison doivent être commandés séparément ou être mis à disposition par l'installateur.

Pour le service après-vente, veuillez vous adresser à votre revendeur spécialisé. Nous restons à votre disposition pour répondre à toutes vos questions d'ordre technique. Adressez vos demandes à support@heicko.de

heicko e-ast GmbH
Käthe-Kollwitz-Straße 15
D-51545 Waldbröl

© heicko 2021 — L'impression et la reproduction des images, textes et autres contenus à d'autres fins que strictement privées sont soumises à notre approbation écrite explicite. Nous nous réservons le droit d'engager des démarches judiciaires en cas d'utilisation illicite des contenus.

Ce mode d'emploi est le mode d'emploi original en langue française. Notre autorisation est nécessaire pour employer le terme « Mode d'emploi original » dans d'autres langues.

Les modes d'emploi et d'autres informations concernant nos moteurs tubulaires et accessoires sont disponibles sur les sites www.heicko.de et www.heicko-bewegt.de.

Sous réserves de modifications techniques, de fautes d'impression et d'erreur. Les photos et autres illustrations sont fournies sans engagement et peuvent être très proches des versions originales des produits. Les illustrations peuvent varier en fonction des modèles et des versions.

Chers clients,

Vous avez fait le choix d'acquiescer un produit de qualité de chez heicko e-ast GmbH. Nous vous en remercions et savons apprécier la confiance que vous nous accordez. Nos moteurs tubulaires permettent un fonctionnement électromécanique des volets roulants simple et au meilleur prix.

Le développement et la production des moteurs tubulaires heicko répondent à un haut niveau de qualité et de fiabilité. Ils sont robustes, sans entretien et conçu pour durer. Nos moteurs sont silencieux et très précis.

Conformité

Ce produit respecte les exigences des directives et lois européennes et nationales en vigueur. Les documents correspondants sont disponibles. La déclaration de conformité européenne est reproduite en page 40 de cette notice.

Important ! — le manuel de l'utilisateur

Ce mode d'emploi décrit l'installation, le raccordement électrique et l'utilisation des moteurs tubulaires listés en page 39 dans la rubrique 'caractéristiques techniques'.

Avant de débiter l'installation et de faire fonctionner le moteur, il est nécessaire de lire l'ensemble des instructions d'installation et d'utilisation et de respecter les consignes de sécurité.

Le non-respect des instructions de ce mode d'emploi pourrait causer des dommages au matériel ou entraîner des défauts de fonctionnement. Dans ces cas, nous déclinons toute responsabilité et vous ne pourriez pas bénéficier de la garantie constructeur.

Conservez soigneusement la notice d'installation et le mode d'emploi ; remettez le document aux techniciens chargés du raccordement électrique, à l'utilisateur présent et aux futurs utilisateurs en cas de changement de propriétaire.

Ce manuel est également partie intégrante des conditions de garantie. L'installation et le raccordement électrique doivent être exclusivement assurés par des techniciens qualifiés.

Veuillez vous référer aux instructions concernant la garantie en page 14 et aux instructions à respecter en cas de retour en page 39.

Important ! – Explication des symboles



Il s'agit ici de garantir votre sécurité et le parfait fonctionnement du moteur.

Ces symboles vous avertissent quand une action peut conduire à des blessures aux personnes ou à des détériorations du matériel. Ces instructions doivent être prises en considération et respectées scrupuleusement.



Les appareils électroniques ne doivent pas être mis dans les déchets ménagers ! Utilisez les déchetteries municipales ou tout autre service disponible pour le tri sélectif d'appareils électriques et électroniques.

1. Consignes générales de sécurité



Danger de mort par électrocution en cas de travail sur une installation électrique !

- Le raccordement électrique et toute intervention sur le réseau électrique doivent être exclusivement effectués par un technicien qualifié et habilité.
- Il faut toujours couper le courant avant l'installation et le raccordement.



Le non-respect des consignes peut engendrer un risque mortel !

- Il est impératif de respecter les instructions et prescriptions techniques réglementaires applicables à l'installation dans des locaux humides
- Il est nécessaire d'appliquer la norme DIN VDE 0100, parties 701 et 702, dans le cas d'installation en milieu humide.



L'utilisation d'appareils défectueux peut mettre en danger les personnes et causer des dommages matériels.

- Le système d'entraînement et le cordon d'alimentation doivent être en parfait état.
- N'utilisez jamais d'appareils défectueux ou endommagés.
- En cas de dommages sur l'appareil ou l'alimentation, prenez contact avec le service après-vente du fournisseur avant toute mise en service.



Une utilisation non conforme peut entraîner des blessures.

- Toutes les personnes concernées doivent avoir été formées à l'utilisation correcte du moteur tubulaire.
- Les personnes ne doivent pas rester à proximité des volets roulants en mouvement.
- Les enfants doivent rester sous surveillance et ne doivent pas jouer avec la commande fixe du moteur ; ils ne doivent pas avoir accès à la télécommande.
- Effectuez toutes les tâches de nettoyage sur le volet roulant ou le store hors tension.



La norme DIN EN 13659 précise que les conditions de déplacement des tabliers du volet doivent respecter les règles de la norme EN 12045. Il est particulièrement important de respecter la vitesse de poussée sur les derniers 0,4 m qui doit être inférieure à 0,2 m/s.

Utilisation correcte

N'utilisez les moteurs tubulaires que pour ouvrir ou fermer des volets roulants ou des stores. Respectez les instructions du mode d'emploi.

Conditions de mise en œuvre

- Le câble d'alimentation du moteur doit être inséré dans la gaine intérieure jusqu'à la boîte de dérivation en respectant les instructions de sécurité électrique locales.
- Utilisez exclusivement des pièces et accessoires d'origine fournis par le constructeur.
- Le réseau électrique de raccordement doit être de 230 V/50 Hz.
- L'installation électrique existante doit disposer d'un système de séparation, qui permette d'isoler chaque pôle du secteur avec une ouverture de contact d'au moins 3 mm.
- Le diamètre minimum du tube d'enroulement (\varnothing ou SW) pour le moteur ERESFN...-BI est de 60 mm
- Les valeurs de couple et de durée de fonctionnement indiquées dans les caractéristiques techniques et sur la plaque d'identification du moteur doivent être compatibles avec les propriétés des éléments à entraîner (par ex. volet roulant ou store).
- La liaison entre l'axe et le tablier ne doit pas être flexible, elle doit être rigide ; utilisez donc des attaches rigides.

2. Fonctions des moteurs de la série ERESFN...-BI

- Réglage automatique des fins de course – voir le § 12. a).
- Détection de blocage dans le sens de la montée et reconnaissance d'obstacle dans le sens de la descente – dans ce dernier cas, le volet repart brièvement en sens inverse.
- Bouton de réglage avec câble sur la tête du moteur – voir § 10., 11., 21. et 22.
- Commande de secours par manivelle – la manivelle ne fait pas partie de la livraison. Vérifiez bien avant l'installation du moteur la possibilité de mettre une manivelle en place.
- Les autres fonctions sont décrites dans le mode d'emploi – voir le sommaire.

3. Instructions de montage

Important : - Comparez les indications concernant la tension et la fréquence sur la plaque signalétique avec les indications du réseau électrique local avant le montage.

- Vérifiez le contenu du colis qui doit correspondre aux indications du mode d'emploi.
- Tous les travaux d'installation du moteur et du tablier doivent être réalisés dans les règles de l'art.
- Avant d'installer le moteur, retirez ou mettez hors service tous les câbles ou équipements inutiles pour le fonctionnement du nouveau moteur.
- Toutes les pièces mobiles de l'entraînement situées à moins de 2,5 m du sol doivent être protégées.
- Si le moteur est commandé par un interrupteur avec pré-réglage en mode hors tension, celui-ci doit être placé à distance des parties mobiles du moteur, à une hauteur d'au moins 1,5 m.
- Le tube d'enroulement doit être positionné à l'horizontale et à égale distance des deux rails de guidage ! Un positionnement non horizontal risque d'endommager le moteur, le volet roulant, les rails de guidage et la fenêtre. Des dysfonctionnements du moteur sont également possibles.
- Vérifiez avant d'installer le moteur, si toutes les conditions requises concernant le tablier et les profilés sont bien respectées.
Si ce n'est pas le cas, il est possible que le tablier ou certains espaces ne se ferment pas totalement. Le moteur ne serait pas en cause, mais les conditions non conformes de l'installation.
- Le couvercle du caisson du volet doit être aisément accessible et démontable. Une ouverture de contrôle doit être disponible pour permettre facilement une intervention ou l'entretien du moteur. Le moteur et son câble d'alimentation, le tablier et tous les éléments de raccordement doivent être facilement accessibles.

4. Installation du moteur tubulaire

- Les consignes suivantes pour l'installation des moteurs tubulaires heicko et des accessoires sont applicables pour des conditions normales de mise en œuvre (voir page 29).
- Avant de débiter l'installation, il faut prévoir la possibilité de mettre en place une manivelle de secours.
- La tête d'entraînement du moteur peut être installée à droite ou à gauche dans le caisson du volet roulant.

4.1 Mise en place des supports

Commencez par déterminer la position du support d'entraînement et du support embout dans le caisson du volet roulant

Enroulez le tablier complètement sur l'axe et mesurez le diamètre du tablier.

Important ! - Lorsque le tablier est totalement enroulé, il faut insérer le volet roulant dans le rail de guidage en position verticale.

Fixez les supports selon le type de support en tenant compte des spécificités du chantier.

Installer le support d'entraînement, de manière à ce que le bouton de réglage externe P1 qui se trouve sur la tête du moteur soit facilement accessible par la suite et que le câble d'alimentation du moteur soit inséré sans être plié.



Au moment de fixer les supports, il faut s'assurer qu'ils sont bien à égale distance des couronnes aux extrémités du tube et que celui-ci est parfaitement horizontal. Un volet roulant mal installé peut entraîner un blocage et endommager le système d'entraînement.

Déterminez la longueur du tube d'enroulement

- Mesurez l'espace entre le mur et chaque support.
- Mesurez la longueur du caisson et déterminez la longueur adéquate du tube d'enroulement. Ajustez la longueur du tube en conséquence. Pensez à bien limer les bords tranchants à l'intérieur et à l'extérieur du tube, pour faciliter l'installation de l'adaptateur et éviter des blessures.

4.2 Insertion du moteur tubulaire dans le tube d'enroulement

Les adaptateurs correspondants aux différents types de tubes listés dans le tableau des caractéristiques techniques sont compris dans la livraison et prémontés. Au cas où il serait nécessaire de changer d'adaptateur, veuillez vous référer à notre site sur internet ; vous y trouverez le mode d'emploi pour remplacer l'adaptateur.



Ne jamais forcer pour insérer le moteur dans le tube ! Vous risqueriez d'abîmer le moteur, qui ne pourrait être remplacé sous garantie.



Les adaptateurs de guidage et d'entraînement du moteur ne doivent pas être vissés sur l'axe.

Insérez le moteur dans le tube par le côté de l'adaptateur d'entraînement.

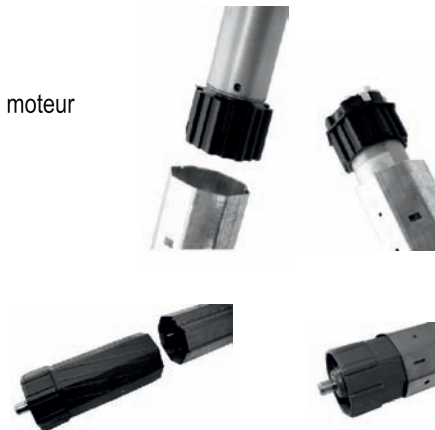
Important ! - Lorsque l'installation se fait sur feuillure intérieure, il faut laisser de l'espace pour que le moteur ne soit pas freiné.

Poussez à fond le tube contre l'adaptateur de guidage sur la tête du moteur.

Important ! - Vérifiez pendant l'installation que le tube ne glisse pas de l'adaptateur de guidage. Cela entraînerait des dysfonctionnements et des dommages.

Insertion de la couronne du cylindre

Introduisez la couronne dans le tube d'enroulement et placez ensuite la couronne de frottement (non compris dans la livraison) sur le tube.



4.3 Mise en place du moteur dans les supports

Support d'entraînement (compris dans la livraison) Fixez la tête d'entraînement dans le support d'entraînement et insérez les anneaux de sécurité correspondants pour éviter le déplacement latéral du moteur.

Important ! — Vérifiez que le bouton externe de réglage des fonctions soit facilement accessible (longueur du câble env. 25 cm). Dans le cas contraire il sera difficile, voire impossible de procéder aux différents réglages de l'appareil.

Support embout (non compris dans la livraison)

Positionnez l'autre côté du tube d'enroulement avec la couronne dans le support embout. Vous pouvez corriger les légères imprécisions de mesures en poussant ou en retirant légèrement la couronne le long du cylindre.

- Fixez la couronne à l'aide d'une vis pour éviter qu'elle ne se déplace latéralement.
- La couronne du cylindre doit être insérée d'au moins 2/3 de sa longueur dans le tube d'enroulement.

5. Consignes de sécurité pour le raccordement électrique



Toute intervention sur une installation électrique présente un danger mortel d'électrocution.

- Les travaux de raccordement électrique du moteur tubulaire doivent obligatoirement être réalisés par un technicien qualifié.
- Séparez tous les pôles électriques et assurez-vous que le courant ne risque pas d'être réenclenché par inadvertance.
- Respectez les 5 consignes de sécurité.
- Tous les travaux de montage et de branchement doivent être effectués hors tension.



Risque de court-circuit en cas d'utilisation d'un câble endommagé.

Posez les câbles d'alimentation dans le caisson de manière à ce qu'ils ne risquent pas d'être endommagés par des pièces mobiles. Des câbles ou des fils endommagés peuvent entraîner des dysfonctionnements, des courts-circuits et des blessures aux personnes (électrocution). En cas de câble d'alimentation endommagé, l'appareil doit immédiatement être mis hors service et ne plus être réutilisé.



En application de la norme DIN VDE 0700 qui concerne les appareils fixes, chaque phase de l'installation doit être séparée, soit par un disjoncteur de protection de ligne (fusible LS) par exemple, FI (RCD) ou bien par un commutateur FI/LS.



Risque de court-circuit causé par de l'eau en cas de mauvaise pose du câble d'alimentation.

Lors de la pose du câble d'alimentation électrique, il faut veiller à ce que celui-ci ne parte pas du moteur verticalement vers le haut. L'eau de condensation pourrait pénétrer dans le moteur. Faites une boucle avec le câble et disposez celle-ci plus bas que le moteur. La boucle fera l'effet d'un garde gouttes et l'humidité pourra s'évacuer vers l'extérieur du caisson.

6. Raccordement électrique

Le réseau électrique doit correspondre aux caractéristiques techniques de l'appareil. Une fois l'installation du moteur terminée, raccordez le câble d'alimentation au réseau (interrupteur ou boîte de dérivation prévus). En cas d'installation encastrée, le câble doit être inséré dans une gaine adaptée. Il est interdit de poser un câble encastré sans gaine.

Le raccordement au réseau électrique doit être réalisé par un électricien qualifié.

Câble de raccordement du moteur – Couleurs des fils et désignation

L1	= Phase (brun)
N	= Neutre (bleu)
PE	= Terre (vert/jaune)

Ce modèle de moteur ne peut fonctionner qu'avec une télécommande utilisant le protocole radio BI. Vous trouverez sur nos sites www.heicko.de ou www.heicko-bewegt.de toutes les informations nécessaires au sujet des émetteurs compatibles avec le protocole BI.

Les moteurs ERESFN...-BI ne sont pas conçus pour fonctionner avec une commande fixe à touche ou interrupteur à bascule.

7. Instructions concernant le réglage des fins de courses et la détection d'obstacle

Ces fonctions nécessitent d'avoir utilisé des attaches rigides.

- Afin d'assurer le meilleur fonctionnement possible de toutes les fonctions liées à la détection d'obstacles (fins de courses supérieures et inférieures automatiques) il est absolument nécessaire d'utiliser des raccords rigides comme par exemple les raccords de sécurité anti-soulèvement Art.-Nr. HR130005, HR130006, HR130007 (non fournis).
- L'installation doit être réalisée dans les règles de l'art afin que le tablier puisse bouger librement sans aucun frein. Aucun obstacle ne doit gêner le mouvement du tablier tout particulièrement au niveau du guide d'insertion et des rails de guidage. De même la liaison entre les lames doit permettre une occultation totale par le simple poids de la barre supérieure. Les bords des lames et les espaces entre les lames doivent être propres et ébavurés.
- Il est nécessaire de procéder à des tests au moment d'activer la fonction détection d'obstacles. En fonction de l'installation et du comportement du moteur il peut être nécessaire de désactiver la détection d'obstacles. Nous conseillons de n'utiliser cette fonction que pour des volets de portes de terrasses ou de balcons ; même dans ces cas il peut être préférable de désactiver cette fonction. **Désactivez la détection d'obstacles pour les stores** et reportez-vous aux instructions et consignes du fabriquant.

8. Mise en place du tablier

Fixez le tablier du volet roulant à l'aide de raccords rigides (non fournis) sur l'axe d'enroulement.

- En utilisant les raccords rigides Art.-Nr. HR130005, HR130006, HR130007 (système de verrouillage qui empêche de relever le volet), veillez à ne pas dépasser un intervalle de 80 cm entre chaque raccord. Un espacement régulier permet de répartir la force du moteur.

Important ! - La lame supérieure du tablier ne devrait pas dépasser totalement du guide d'insertion. – voir aussi le § 31 page 14.



Attention ! Il ne faut surtout pas percer le tube ou utiliser des vis pour fixer le tablier sur le tube, ce qui pourrait endommager le moteur. La liaison entre le tablier et l'axe doit être exclusivement réalisée à l'aide de raccords rigides. Si le moteur ou une partie du moteur devait être détériorés, il ne faut surtout pas le faire fonctionner, sous peine de causer d'autres dommages.

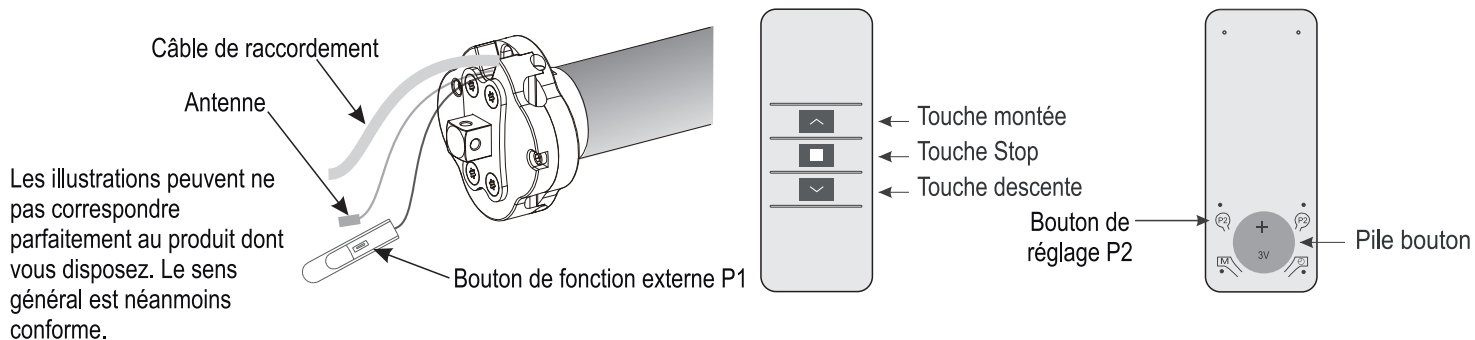
Veillez à ce que le bouton de fonction externe P1 soit bien accessible et qu'il puisse être facilement utilisé, tout spécialement quand le tablier est complètement remonté. Assurez-vous, quand l'installation est terminée, que le bouton de réglage et son câble se trouvent en permanence en dehors de la zone d'enroulement.



Attention ! — Il ne faut jamais être en contact avec le tablier du volet lorsqu'il est en mouvement, sous peine de causer des blessures aux personnes et des dommages au matériel. Le volet doit toujours être dans le champ de vision quand il est en mouvement.

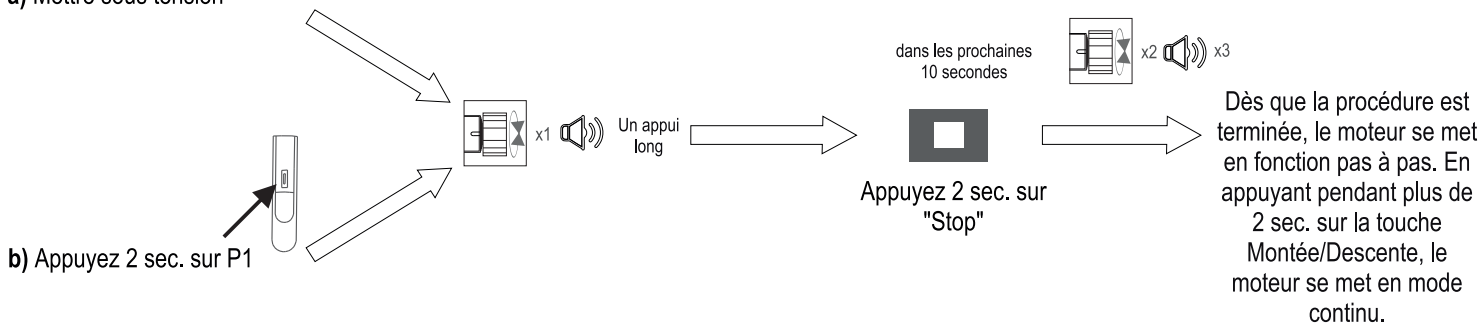
9. Fonctionnement des moteurs ERESFN...-BI avec la télécommande

Ce modèle de moteur ne peut fonctionner qu'avec une télécommande utilisant le protocole radio BI. Vous trouverez sur nos sites www.heicko.de ou www.heicko-bewegt.de toutes les informations nécessaires au sujet des émetteurs compatibles avec le protocole BI.



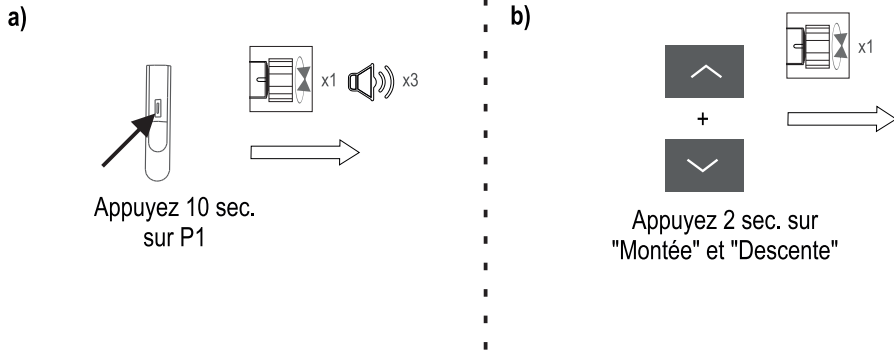
10. Reliez le moteur à la télécommande – 2 méthodes

a) Mettre sous tension



11. Modifier le sens de rotation – 2 méthodes

Remarque ! – Pour pouvoir utiliser la méthode b) il faut que les fins de course ne soit pas déterminées. Les deux méthodes sont possible si les fins de course ne sont pas déterminées.



12. Réglage des fins de course

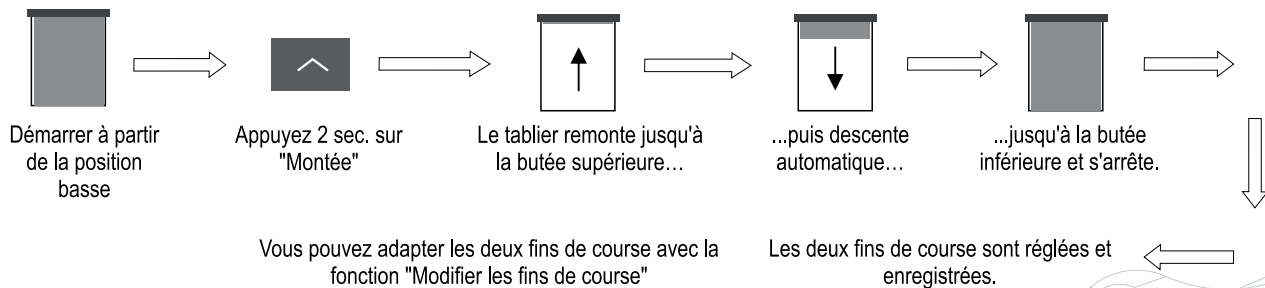
Important ! – Respectez les consignes et instructions suivantes

- Afin de procéder au réglage des fins de course, le paramétrage du moteur doit être celui d'origine en sortie d'usine, sinon il faut que les fins de course soient supprimées et la détection d'obstacles activée.
- Les réglages des deux fins de course doivent être effectués l'un après l'autre dans la même procédure.
- S'il est nécessaire de procéder à une modification d'une fin de course ou des deux, utilisez la fonction "Modifier les fins de course en cours".
- Si vous réglez au moins l'une des fins de course automatiquement, il ne faut pas interrompre la procédure plus de 5 secondes (par ex. en éteignant le moteur). Sinon vous devrez reprendre la procédure depuis le début.

a) Réglage automatique des fins de course supérieure et inférieure

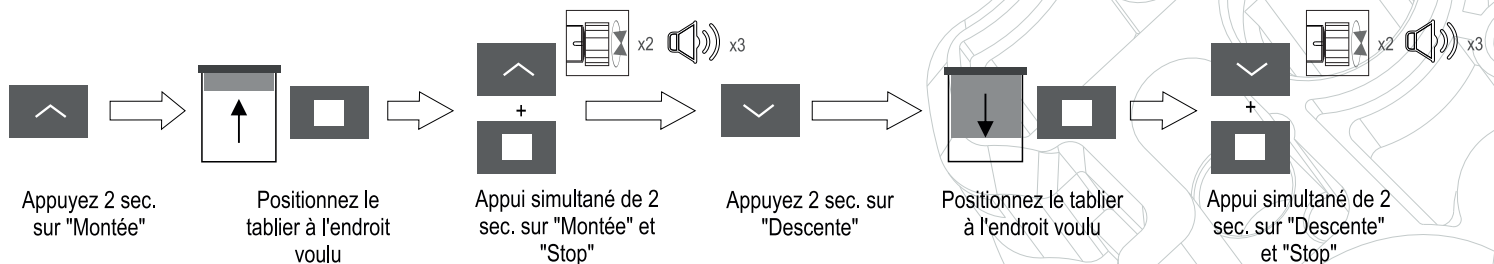
- Le tablier doit être muni d'une butée d'arrêt ou d'une lame d'angle qui empêchent l'enroulement du volet roulant dans le caisson.
- La liaison entre le tablier et l'axe doit être réalisée à l'aide d'attaches rigides.
- La détection d'obstacle doit être activée pour éviter tout dommage.
- Si la détection d'obstacles est désactivée, la fin de course inférieure doit être réglée manuellement – voir le § c). Si nécessaire la détection d'obstacles peut être désactivée après avoir procédé au réglage automatique des fins de course. – voir le § „Désactiver la détection d'obstacles“.

Il faut débiter le réglage automatique des fins de course dans le sens de la "montée", sinon les réglages ne seront pas enregistrés.

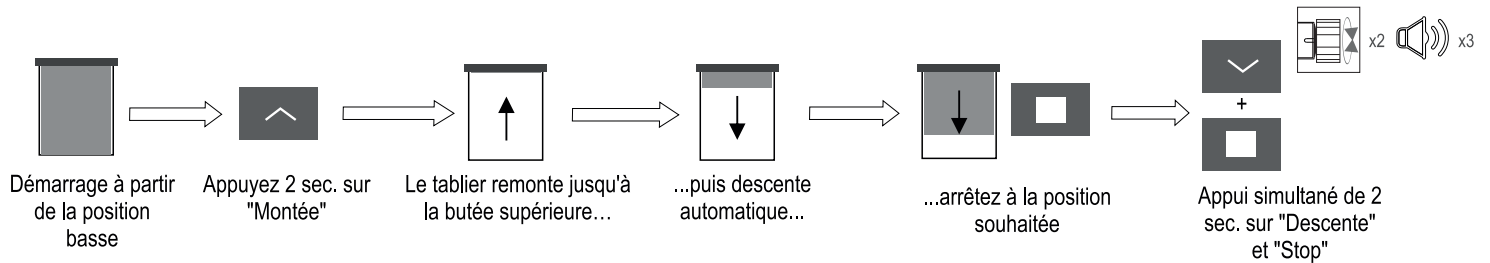


b) Réglage manuel des fins de course supérieure et inférieure

Tant que la fin de course en cours de réglage n'est pas enregistrée, la fonction pas-à-pas est active ; elle permet de positionner avec précision le tablier. Lorsque la fin de course est enregistrée, la fonction pas-à-pas est désactivée.



c) Réglage automatique de la fin de course supérieure et réglage manuel de la fin de course inférieure



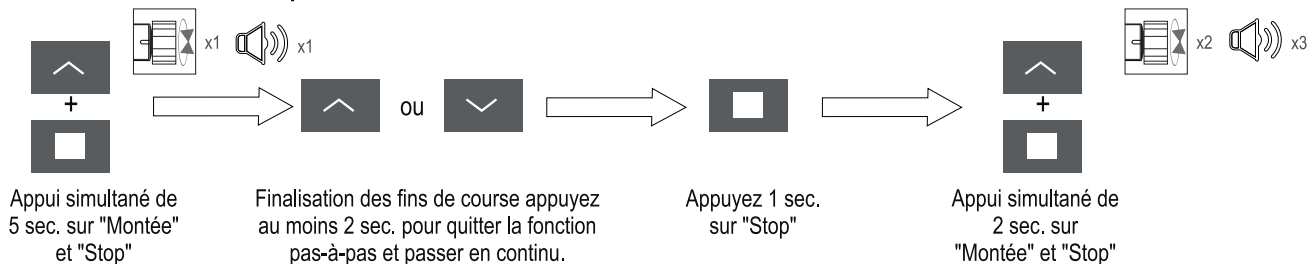
Remarque !

Il n'est pas possible de régler la fin de course supérieure manuellement et la fin de course inférieure automatiquement !

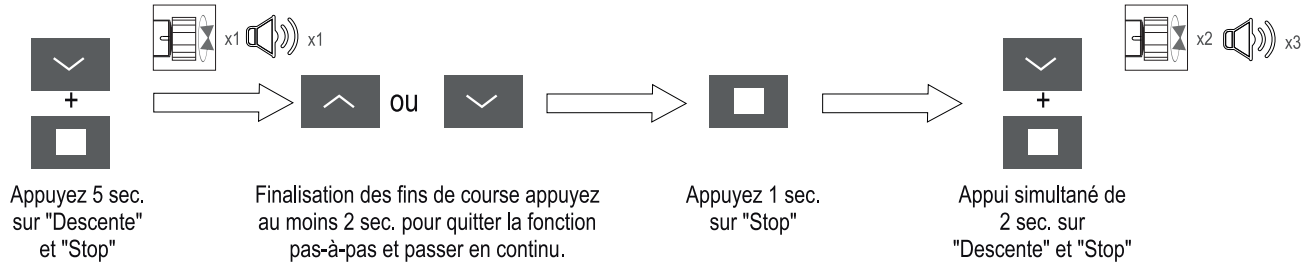
13. Modifier les fins de course existantes

Un appui simultané sur les touches de direction et stop active la fonction pas-à-pas. Cette fonction facilite le réglage des fins de course. Pour revenir au fonctionnement en continu, il suffit d'effectuer un appui de 2 secondes sur la touche de direction – voir aussi ci-dessous.

Modifier la fin de course supérieure

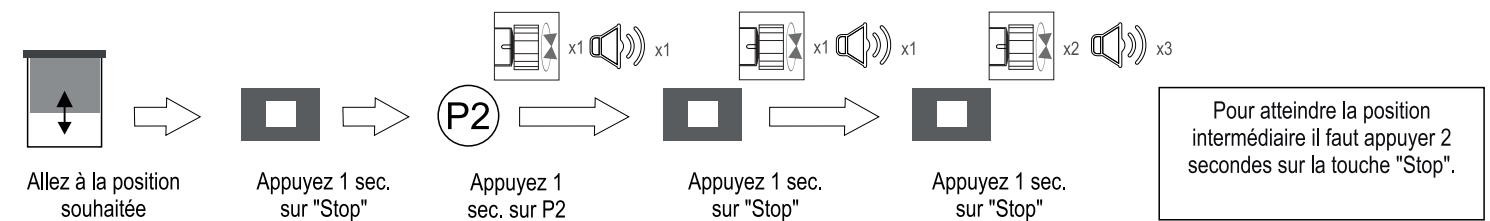


Modifier la fin de course inférieure



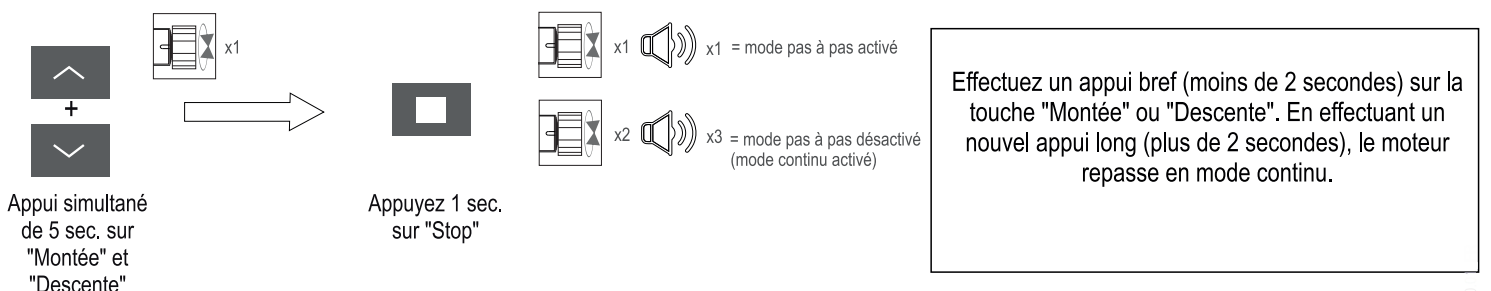
14. Programmer/supprimer la fonction "Arrêt intermédiaire"

Important ! - Avant de régler la fonction arrêt intermédiaire, il faut que les fins de course aient été déterminées et enregistrées.



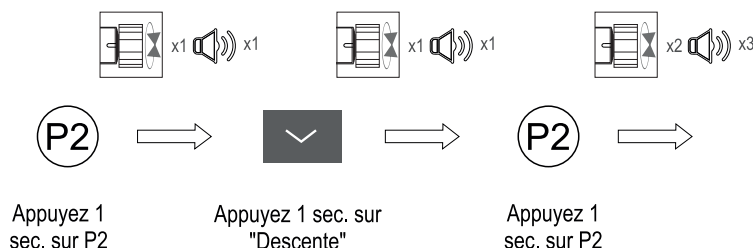
La même procédure permet de supprimer la position intermédiaire (le moteur confirme à chaque fois par un mouvement).

15. Activer/désactiver la fonction pas à pas



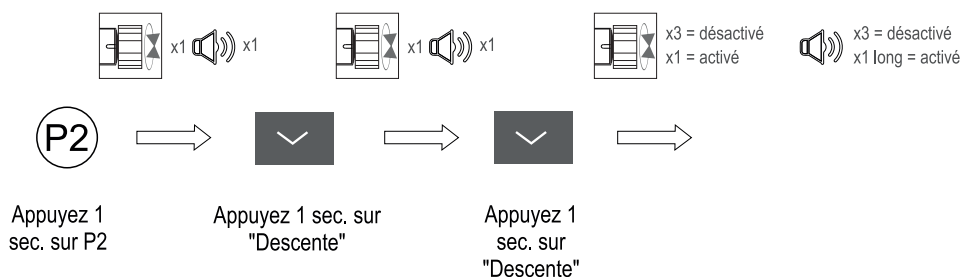
16. Suppression des fins de course

- Vous pouvez utiliser cette fonction quelle que soit la position du tablier.
- Cette fonction permet de supprimer les deux fins de course.
- Nous conseillons de ne pas supprimer une fin de course lorsque le tablier est en fin de course. Cela peut entraîner des dysfonctionnements.
- Lorsque les fins de course sont supprimées, il faut procéder à nouveau à leur réglage en suivant les instructions précédemment expliquées.
- Après effacement des fins de course, le moteur se met automatiquement en fonction pas-à-pas.



17. Activer et désactiver la fonction remontée automatique de la détection d'obstacles

- La fonction sens inverse est activée d'origine en sortie d'usine.
- Le système de détection d'obstacle arrête le moteur lorsque le volet rencontre un obstacle dans la descente et que toutes les lames sont fermées. Puis le moteur remonte d'environ un tour. La distance parcourue dépend du diamètre du tablier lorsqu'il est totalement enroulé.



- La fonction sens inverse est maintenant désactivée.
- Pour réactiver la fonction sens inverse, procédez comme indiqué précédemment et le moteur confirme la procédure par un bref mouvement dans les deux sens et 1 bip sonore.

18. Activer/désactiver et adapter la détection d'obstacle

- Le système de détection d'obstacle est activé d'origine.
- Il est essentiel de respecter les instructions du § 7.
- Le système de détection d'obstacle arrête le moteur lorsque le volet rencontre un obstacle dans la descente et que toutes les lames sont fermées.

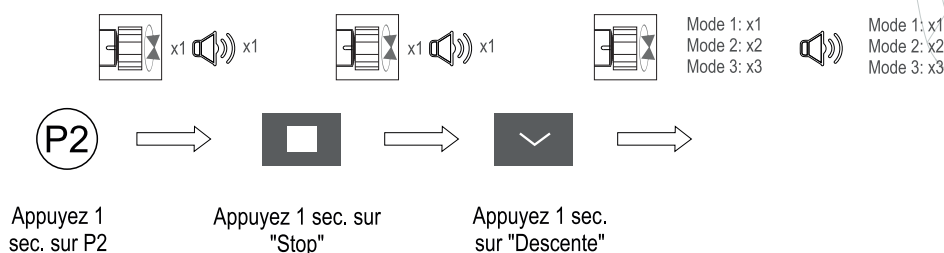
Les modes décrits ci-dessous permettent d'adapter, de désactiver ou d'activer le système de détection d'obstacle. Le moteur est réglé en mode 1 d'origine :

Mode 1: Le système ne fonctionne pas lorsque le tablier est près de la fin de course supérieure ; il fonctionne près de la fin de course inférieure mais sans remontée après détection.

Mode 2: La détection avec remontée du tablier fonctionne près des fins de course supérieure et inférieure.

Mode 3: Pas de détection d'obstacle. Le système est désactivé.

Il n'est pas possible d'indiquer exactement à quelle distance des fins de course le système réagit, car cela dépend de la longueur de chaque tablier.

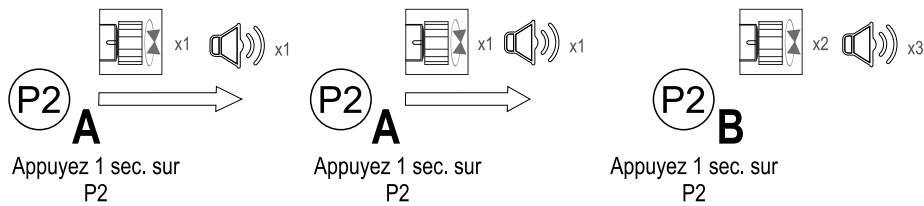


19. Ajouter une télécommande (copier la télécommande A vers B) - 3 méthodes

Remarque

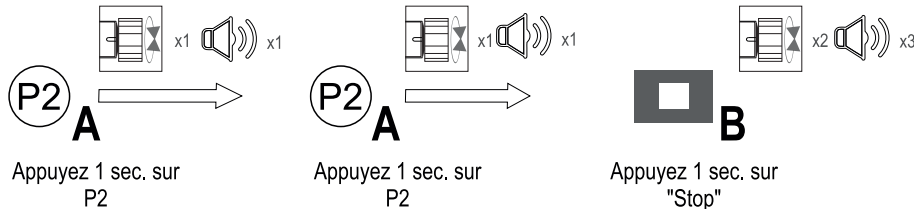
N'ajoutez des télécommandes ou des canaux qu'après avoir déterminé les fins de course.

Méthode 1

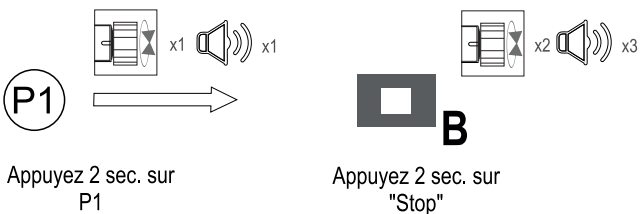


La même procédure permet de supprimer la télécommande ajoutée

Méthode 2



Méthode 3

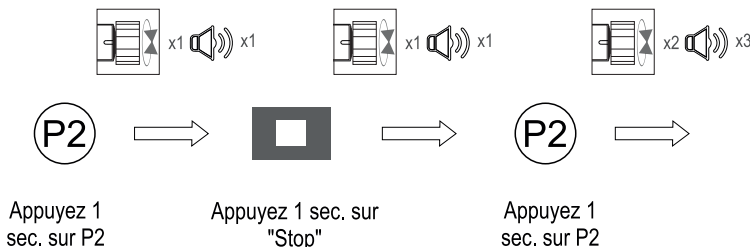


La même procédure permet de supprimer la télécommande ajoutée.

20. Supprimer une télécommande ou un canal

Attention : Cette fonction permet de supprimer toutes les liaisons entre le moteur et les différentes télécommandes et tous les canaux. Le moteur ne peut plus être piloté par télécommande.

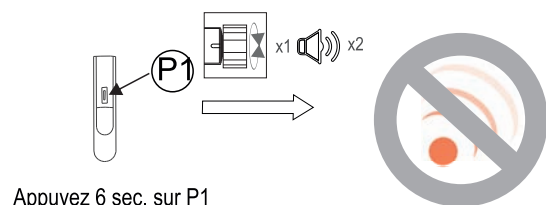
Les fins de course sont maintenues.



21. Activer/désactiver une liaison radio à l'aide du bouton de fonction externe P1

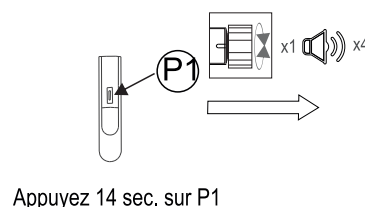
Lorsque la liaison radio est désactivée, le moteur conserve les réglages de toutes les fonctions précédemment enregistrées ; la procédure interrompt simplement la liaison radio. Vous pouvez ainsi éviter des perturbations issues du réglage d'autres moteurs.

La liaison radio peut être réactivée par un appui bref sur P1. Le moteur reçoit de nouveau les signaux radio.



22. Rétablir le paramétrage d'usine (réglage d'origine) avec le bouton de réglage externe P1

- Cette fonction permet de rétablir le paramétrage d'usine.
- Cette fonction supprime la liaison avec toutes les télécommandes



23. Fonctionnement de secours – entraînement par manivelle – la manivelle n'est pas fournie – en option manivelle ERNK*

Important !

Si le système est installé sur des issues de secours, il est nécessaire de prendre en compte les règles légales du secteur du bâtiment du pays et de respecter les règlements de sécurité anti-incendie. En cas de doute faites appel au préalable à des experts du domaine pour vous assurer de la conformité de l'installation.

Consignes à respecter !

- N'utilisez la manivelle de secours qu'en cas de nécessité, par ex. en cas de coupure de courant.
- Toujours éteindre le moteur (appuyez sur la touche "Stop" de la télécommande avant d'utiliser la manivelle).
- N'utilisez pas la manivelle pour régler les fins de course afin d'éviter les dysfonctionnements.
- Ne dépassez pas les fins de course enregistrées avec la manivelle, car les fins de course seraient modifiées. Il faudrait ensuite procéder à un nouveau réglage.

24. Test de fonctionnement / Modifier les fins de course

Faites fonctionner le volet roulant dans les deux sens et vérifiez que le moteur s'éteint bien lorsque les fins de course réglées auparavant sont atteintes.



Protection thermique ! – En application de la norme DIN EN 60034-1 les moteurs tubulaires sont conçus pour une courte durée de fonctionnement (mode opérationnel S2 – 4 minutes).

En dépassant cette durée de fonctionnement ou en procédant à de nombreux va-et-vient le moteur s'échauffe et la protection thermique coupera le moteur. Il faut laisser refroidir le moteur pendant environ 20 mn.

Attention ! - Le moteur peut atteindre dans la zone de l'axe d'entraînement jusqu'à 50° après une durée de fonctionnement d'environ 1 mn. La surface du moteur peut même atteindre 120° après une durée de fonctionnement d'environ 4 mn. Laissez refroidir le moteur pour éviter tout risque de brûlure si vous touchez le tube de protection du moteur.

25. Conseils en cas de panne

Le moteur n'entraîne pas le volet roulant, démarre trop lentement ou bien il est très bruyant.

- Cause : Les raccordements sont mal assurés.
Solution : Vérifiez les raccordements.
Cause : Installation non-conforme ou surcharge.
Solution : Vérifiez l'installation, le poids du volet et les guides d'entraînement.

Le volet s'arrête en cours de fonctionnement (montée ou descente)

- Cause : Les fins de course sont atteintes.
Solution : Procédez à nouveau au réglage des fins de course.
Cause : La durée de fonctionnement maximum a été dépassée (4 minutes).
Solution : Laissez refroidir le moteur pendant environ 20 minutes.

Le moteur ne bouge pas

- Cause : Panne de secteur.
Solution : Vérifiez le compteur et le disjoncteur correspondant
Faites intervenir un électricien qui vérifiera le fonctionnement du réseau (230 V) et de l'installation. Vérifiez si les différents raccordements sont bien conformes. Remplacez éventuellement les piles de la télécommande

Le sens de rotation n'est pas bon

- Cause : Le sens de rotation n'a pas été réglé après l'installation.
Solution : Réglez le sens de rotation selon les instructions du § 11.

Le moteur s'arrête avant les fins de course au cours du fonctionnement normal

- Cause : La protection thermique s'est activée.
Solution : Laissez refroidir le moteur pendant environ 20 minutes. Le disjoncteur du réseau électrique a sauté. Réenclenchez-le ou faites appel à un électricien.

Le volet roulant s'arrête pendant la montée

- Cause : Le système antiblocage a détecté un problème : le volet est gelé au niveau du rebord de fenêtre ou bien quelque chose bloque au niveau du rail de guidage.
Solution : Éliminez la cause du blocage ou la glace. Faites redescendre le volet.

Le volet s'arrête dans la descente alors qu'aucun obstacle n'est visible

- Cause : Profilés de guidage.
Solution : Éliminez les obstacles et les erreurs de montage. Désactivez éventuellement la détection d'obstacle.

26. Entretien

Le moteur ne nécessite généralement aucun entretien. Il faut néanmoins avoir à l'esprit que d'autres pièces de l'installation peuvent s'user. Il est en conséquence conseillé de vérifier régulièrement l'installation afin de détecter d'éventuels défauts, risques d'usures ou des pièces endommagées (câbles et ressorts par exemple).

27. Retour d'un moteur défectueux : les procédures d'assurance qualité imposent de pouvoir tester le matériel

Les procédures de notre assurance qualité nous imposent de tester les produits défectueux retournés, pour pouvoir constater la réalité du dysfonctionnement décrit. Il est donc nécessaire que nous réalisons un test des différentes fonctions. Nous devons également saisir dans nos fichiers les données et références du produit.

C'est pourquoi nous vous demandons de respecter les conditions suivantes lorsque vous souhaitez nous retourner un produit défectueux :

- Le moteur (comprenant le tube, le carter et tous ses éléments constitutifs) ne doit pas être détérioré.
- La longueur du câble de raccordement doit être d'au moins 50 mm, afin de pouvoir relier le moteur au réseau électrique en toute sécurité au moment de tester les différentes fonctions de l'appareil.
- Tous les câbles et accessoires (antennes, interrupteurs de fonction et leurs câbles) doivent être au complet et en bon état.
- Toutes les données inscrites sur la plaque signalétique doivent être parfaitement lisibles.

Nous nous réservons le droit de refuser le retour du produit, si l'état de celui-ci ne permet pas d'effectuer les tests nécessaires.

28. Caractéristiques techniques

Art.-Nr.		ERESFN1060-20-BI	ERESFN1060-50-BI
Longueur du moteur sans supports	[mm]	740	840
Diamètre du moteur	[mm]	45	45
Tension nominale	[V]/[Hz]	230 / 50	230 / 50
Puissance nominale	[W]	160	205
Couple nominal	[Nm]	20	50
Charge max.	[kg]	45	113
Vitesse de rotation à vide	[min ⁻¹]	15	12
Consommation électrique	[A]	0,69	0,89
Durée de fonctionnement	[min]	4	4
Nombre de conducteurs		3	3
Section des conducteurs	[mm ²]	0,75	0,75
Protection du moteur, classe Iso		H	H
Classe de protection		I	I
Type de protection selon VDE 700		IP44	IP44
Longueur du câble	[m]	2	2
Plage de fins de course	[U]	~	~
Axe octogonal de 60 mm		✓	✓
Fréquence radio	[MHz]	433,92	433,92
Protocole radio		BI	BI
Niveau de pression acoustique	[db(A)]	< 70	< 70

Nous nous réservons le droit de modifier les caractéristiques techniques en fonction des progrès technologiques et de l'évolution du design.

29. Garantie

- Nous accordons une garantie de 5 ans sur ces appareils à compter de la date d'achat, dans la mesure où ils sont utilisés de manière conforme aux règles présentées dans le mode d'emploi.
- La garantie prévoit le remplacement gratuit par un appareil équivalent ou éventuellement la réparation du moteur défectueux.
- La procédure de garantie est assurée en général par le vendeur qui a établi la facturation.
- Sont exclus de la garantie les défauts ou dommages de toutes sortes dus à un fonctionnement non conforme avec les instructions et consignes de sécurité du mode d'emploi, à une mauvaise installation et un raccordement non conforme, une mauvaise utilisation et un transport inadapté. Les usures et dommages ainsi causés sont également exclus de la garantie.
- La garantie ne couvre pas les frais de montage et de démontage de l'appareil défectueux, qu'il s'agisse d'un remplacement ou d'une réparation sur place.
- Ces conditions ne remettent pas en cause les dispositions légales de garantie.
- Nos conditions générales de vente sont applicables.



30. Déclaration de conformité européenne

Nous certifions par la présente que les produits listés ci-dessous

Moteurs tubulaires avec fins de courses à réglage électronique

ERESFN1060-20 160 W 20 Nm

ERESFN1060-50 205 W 50 Nm

respectent les directives européennes suivantes :

Directive basse tension 2014/35/EU

Directive « machines » 2006/42/EG

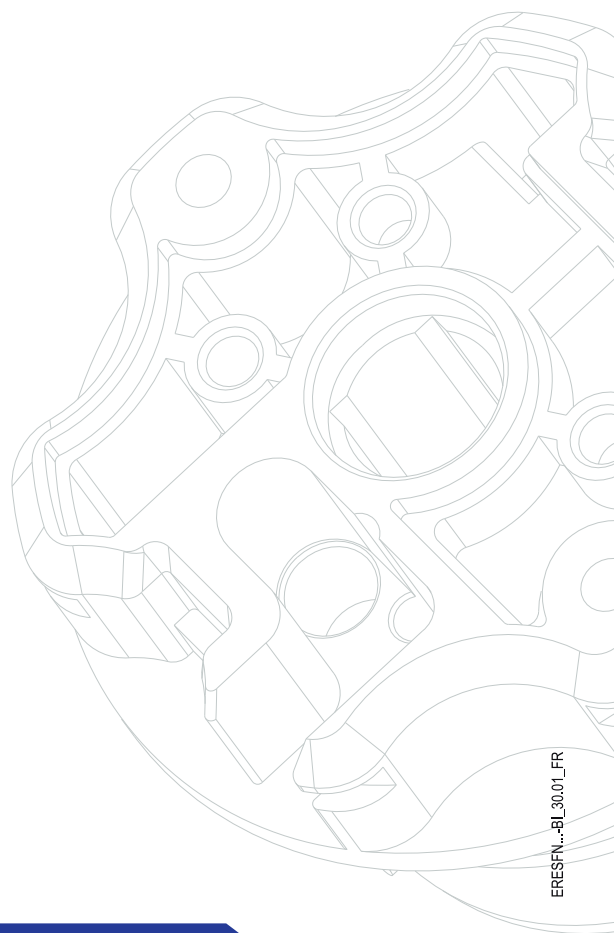
Directive RED 2014/53/EU

Conforme aux normes harmonisées : DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-97, DIN EN 62233, DIN EN 55014-1, DIN EN 55014-2, DIN EN 300 220-1
DIN EN 300 220-2

Waldbröl, 16.09.2021



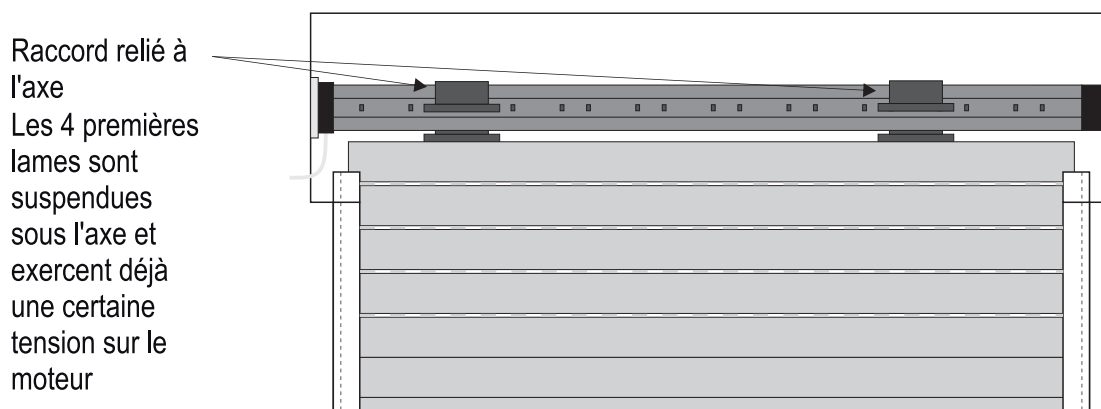
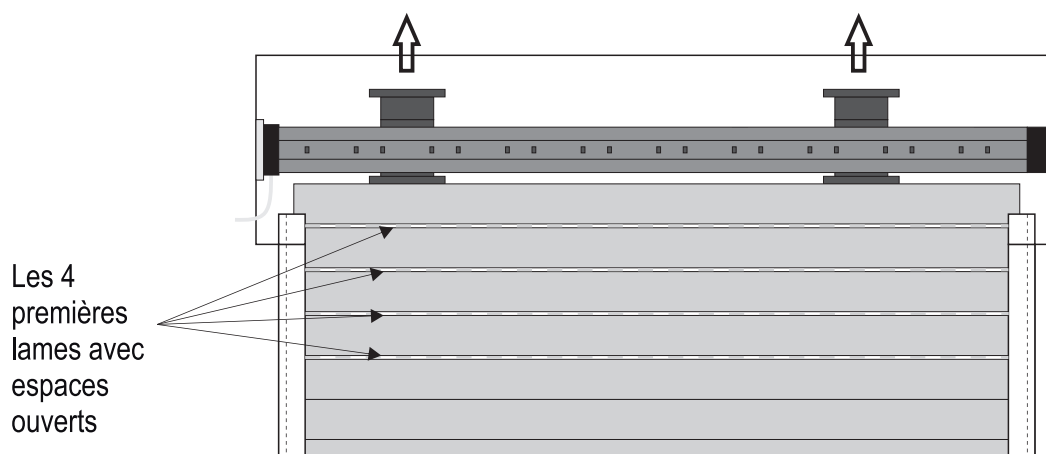
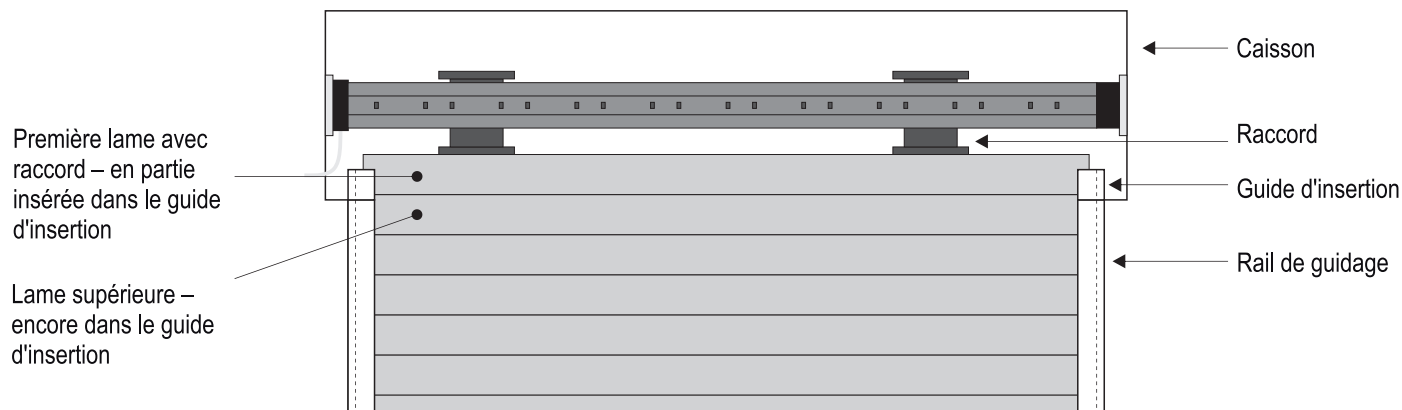
Dipl.-Kfm. Göran Walter
(Directeur)



31. Instructions de montage du tablier qui sera entraîné par le modèle de moteur ERESFN...-BI

Il est nécessaire de mesurer la longueur du tablier selon les règles de l'art et les directives techniques TR 102.

Soyez attentifs au choix des raccords rigides qui relient le tablier à l'axe : la longueur de ces raccords doit être parfaitement adaptée.



Les croquis ne sont pas à l'échelle et ne présentent pas tous les détails ; ils ne servent qu'à représenter le contexte et les conditions nécessaires à une bonne installation.